

CHbraunvieh

Magazin der Braunviehzucht

9/2023



Erste Hilfe im Stall

Herbstanlässe

BRAUNVIEH 

Select Star Spitzengenetik für jedes Zuchtziel

132
Becken



Baumann Bächli Dobry Byk SIMBA

Kälin Willerzell Dobry Byk LINDI



stöckligen Sinatra **DOBRY BYK-ET B14C**

Seasidebloom SINATRA x Calvin DOBRY DEN VG85 x Fernando DOBRY EX91
+609kg Milch kombiniert mit hervorragenden funktionellen Merkmalen, FIW 110. Dazu ein sehr gutes Exterieur mit bestechenden Becken. Breite (125), lange (108) und abgezogene (116) Becken mit einer straffen Oberlinie (118) und einem hervorragend gelagerten Umdreher (119). Frei von Glenn- (somit auch von Blooming und Biver), Vigor- und Huray-Blut.

G 08.23	KK: AB	100	110	120
Becken	132	→		
Beckenbreite	125	→		
Aufh. hinten Höhe	118	→		
93 B%	M: + 609 kg	F: + 13 kg / - 0.15%	E: + 15 kg / - 0.08%	

+1'161
Milch kg



M: Vanpari **NOUGAT**



SYR Aristo **ARIF-ET**

Amor ARISTO x Vanpari NOUGAT G+ 84 x Paysli NICKI VG85 x Vigor NORIS VG89

Viel Milch (+1'161kg) sowie hohe Fett- (+0.21) und Eiweiss-% (+0.10), was sich im sehr hohen MIW (146) niederschlägt. Moderate Grösse (101), Hintereuterbreite 116, Nutzungsdauer 114, Fitnesswert 109. Durch seine Blutführung breit einsetzbar. Gesext verfügbar.

GA 08.23	KK: BB	BCN: A2/A2	100	110	120
Milchwert	146	→			
Zuchtwert Weide	129	→			
Aufh. hint. Breite	116	→			
63 B%	M: + 1'161 kg	F: + 63 kg / + 0.21%	E: + 48 kg / + 0.10%		

131
Euter



BRAUNVIEH

EINAR-OB



Deck Morschach Valido **EINAR-OB**

Vulkos VALIDO x Wendel ELMA EX95 x Hercule JAESSLI G+ 83

EINAR-OB holte sich den Mister Original Braunvieh Titel am Zuger Stierenmarkt 2023. An der Halteprämie-Schau 2022 erreichte er hohe 61 Punkte und ist mit 5-5-5/96 punktiert. Mit Einar NELLI stellte EINAR-OB den Jungstar an der Sorexpo 2023. EINAR-OB ist neben WERNI-OB die einzige Möglichkeit, das begehrte Wendelblut über die KB zu nutzen.

GA 08.23	KK: BB	BCN: A2/A2	100	110	120
Zellzahl	118	→			
Euter	131	→			
Aufh. hint. Breite	125	→			
82 B%	M: + 80 kg	F: - 3 kg / - 0.09%	E: - 5 kg / - 0.11%		



Erste Hilfe im Kuhstall

Erste Hilfe im Kuhstall gehört für mich zu den wichtigsten Grundsätzen, um das Wohlbefinden der Tiere zu gewährleisten. Um überhaupt Erste Hilfe bei den Tieren leisten zu können, muss ich zuerst erkennen, dass die Kuh Hilfe benötigt. Kühe kommunizieren über verschiedene Signale. Temperatur, Atmung, Wiederkäuen, Bewegung, Fressverhalten, um nur einige zu nennen, weisen auf ihr Wohlbefinden hin. Aus diesem Grund nehme ich mir viel Zeit, um meine Herde regelmässig zu beobachten, aber auch viel Zeit, um mein Verständnis für die Kuhsignale regelmässig zu prüfen und weiterzuentwickeln. Ich bin schon seit Jahren überzeugt, dass dies gut investierte Zeit ist.

Wenn ein Tier Hilfe braucht, sind für mich oft auch die bewährten, schon von unseren Ahnen eingesetzten Hausmittel wie Tee, Schnaps und Salben sehr hilfreich. Je nach Art und Schwere der Erkrankung oder Verletzung verwende ich diese oder greife zu homöopathischen Mitteln, welche ich in den vergangenen Jahren auch sehr zu schätzen gelernt habe.

Bei schweren, akuten und lebensbedrohlichen Krankheiten oder Verletzungen ziehe ich natürlich sofort den Tierarzt bei. Um eine schnelle Genesung zu erzielen, ist für mich klar, dass ich die betroffene Kuh isoliere bzw. in der Krankenbox unterbringe. Damit ermögliche ich ihr die nötige Ruhe und kann ihr die bestmögliche Pflege bieten.

Das Wichtigste ist und bleibt für mich, beim Erkennen eines Leidens dem Tier so rasch wie möglich Hilfe zu leisten. Bei der Ersten Hilfe gibt es keine falsche Behandlung. Nur Nichtstun ist falsch! Weiterhin viel Glück in Haus und Stall!



Dominic Eggel,
Vorstandsmitglied



Braunvieh Schweiz
Chamerstrasse 56, 6300 Zug
info@braunvieh.ch

Inhalt



- 4 Notfall im Kuhstall
- 9 Was gehört in die Stallapotheke?

- 11 Anmeldung Europaschau Imst
- 12 Genetische Ursachen für Mehrlingsgeburten
- 14 Interbull-Meeting in Lyon
- 19 1. Online-Neujahrsauktion
- 20 Weiterbildung Zuchtprogramm
- 22 Film über Braunvieh Schweiz
- 23 Neues Führungsteam Tierbeurteilung
- 24 Vorstandsmittelungen
- 27 Meldeformular Bewirtschafterwechsel
- 29 Neue Jungstiere

- 30 Betrieb Beda Meier, Unterramsern SO
- 32 Betrieb Taddei, Ponto Valentino TI
- 34 Betrieb Fritsche, Wattwil SG

- 36 100000er Kühe

- 40 Betriebsmanager-Event
- 42 Braunvieh bi dä Lüüt
- 45 Suisse Tier mit Bio-BS-Herde
- 47 ZM Sargans
- 49 Verkaufstag in Schüpbach BE
- 52 Aus den Regionen
- 56 Braunvieh-Fanshop
- 62 Programm Züchtertagungen
- 63 Veranstaltungskalender

Prachtvoll geschmückte Tiere am Alpabzug
in Herisau AR.

Bild: Mirjam Baumann

Notfall im Kuhstall

EVA WEIDMANN, Tierärztin

Ein Notfall kann in jedem Züchterstall auftreten. Aber was wird überhaupt als Notfall bezeichnet – und was ist dann zu tun? Wie gilt es, am besten vorzugehen? Wie reagiere ich als Züchter oder Züchterin angemessen und richtig? Nachfolgend einige Tipps und Infos von Tierärztin Eva Weidmann.





Notfälle können durch verschiedene Gründe ausgelöst werden.
Eine schwere Geburt ist ein Grund von vielen.

Bild: Braunvieh Schweiz



Eine ungewöhnlich strenge Geburt ist endlich überstanden, das Kalb war sehr gross und hing lange mit dem Becken im Geburtskanal fest. Nach dem ersten Aufatmen beobachtet der Landwirt plötzlich, dass auffallend viel Blut aus der Scheide des frisch gekalbten Rindes abfließt. Er fasst noch einmal hinein: wie aus einem Wasserschlauch spürt er das Blut aus der gerissenen Arterie sprudeln. Die Tierärztin wird verständigt, der Landwirt drückt mit der Faust bis zu deren Eintreffen gegen die Blutung. Zum Glück gelingt es der Tierärztin, die Blutung vorerst mit einer grossen Klemme zu reduzieren. Die Blutung aus der Scheidenarterie aber verlässlich durch Übernähen zu stoppen, braucht deutlich länger. Es folgt eine Bluttransfusion für das geschwächte Tier. Dazu weitere medikamentöse Unterstützung des Kreislaufes, zur Blutstillung, zur Vorbeugung von Infektionen und nicht zuletzt auch eine Behandlung mit schmerzlindernden und abschwellenden Medikamenten. Die Kuh hat seither problemlos abgekalbt – was mit dieser Vorgeschichte nicht selbstverständlich ist.

Frühe Erkennung ist wichtig

Als Notfall wird eine plötzlich auftretende Krankheit oder eine Verletzung

bezeichnet, die eine sofortige medizinische Beurteilung und Behandlung erfordert. Massive Verletzungen gehören genauso dazu wie neu auftretende, sehr rasch verlaufende Krankheiten. Aber auch eine nicht erkannte, falsch eingeschätzte oder vorbehandelte Krankheit kann vom «dringenden Fall» zum «hochakuten Notfall» werden.

Als Beispiel sei hier die Gebärpause («Milchfieber») genannt:

Kühe mit Hypokalzämie nach der Geburt («Milchfieber») im Anfangsstadium fallen auf mit reduzierter Fresslust, trockenem Kot, verkrampfter Körperhaltung, Trippeln mit den Hintergliedmassen. Die Körpertemperatur ist in diesem Stadium normal. Es handelt sich um einen «dringenden Fall» oder allenfalls «akuten Notfall». Wenn die Kuh hier nicht erkannt und richtig behandelt wird, wird sie festliegen in Brustlage mit eingeschlagenem Kopf und bei weiterhin fehlender Behandlung später mit geblähtem Pansen in Seitenlage liegen und innerhalb kurzer Zeit versterben. Sie befindet sich nun im Bereich von «hochakuten Notfällen» oder gar «unmittelbar lebensbedrohlichen Notfällen».

Für den kurzfristigen Verlauf der Krankheit, aber auch mittel- und langfristig für den Verlauf der gesamten Laktation ist es entscheidend, dass das Tier mit Milch-

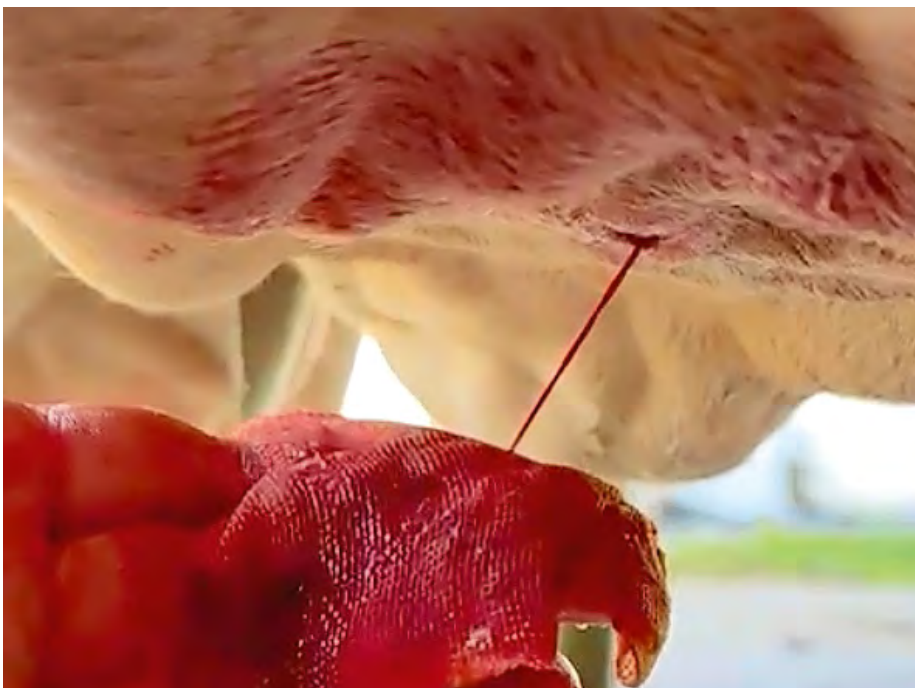
fieber früh erkannt wird. Dies kann nur gelingen, wenn Landwirt und Betreuungspersonal sattelfest sind in der Tierbeobachtung und beim Erkennen von Warnsignalen.

Notfälle gar nicht immer so offensichtlich

Denn auch akute Notfälle sind nicht immer offensichtlich. Auch dazu kann ein kurzes Beispiel angeführt werden:

Eine Kuh mit einer akuten Mastitis, welche nicht mehr frisst und eine kühle Körperoberfläche hat, allenfalls mit Schwäche oder Muskelzittern, ist verdächtig für eine sogenannte toxische Mastitis. Oftmals fehlt das Fieber oder sogar auch ein deutliches Symptom am Euter und es ist unter Umständen vielleicht nur der Schalmtest stark positiv. Trotzdem muss die Kuh rasch von einem Tierarzt/einer Tierärztin behandelt werden, da diese Kühe beispielsweise auch kreislaufunterstützend therapiert werden müssen. Leider können diese Mastitiden trotz raschem Eingreifen und schneller Behandlung zum Tod oder späteren Ausmerzen der Kuh aufgrund von reduzierter Leistung führen. Realisiert der Landwirt/die Landwirtin aber bereits zu Beginn die Dringlichkeit, kann entscheidende Zeit gewonnen und der Verlauf positiv beeinflusst werden.

Das frühe Erkennen von Notfällen und Erkrankungen, die im Verlauf zu Notfällen werden können, ist also äusserst wichtig. Leider gibt es aber auch Krankheitsverläufe, die derart rasch fortschreiten, dass es schlicht nicht möglich ist, das Frühstadium zu erkennen. Die heute verfügbaren digitalen Hilfsmittel und Automatisierungen können selbstverständlich die Tierbeobachtung und Früherkennung unterstützen, meiner Meinung nach aber keinesfalls ersetzen. Die Tierbeobachtung muss genauso stattfinden, wenn nicht sogar noch bewusster regelmässig durchgeführt werden, da der routinemässige Kontakt mit den Tieren beispielsweise beim Melken und bei der Fütterung zunehmend verloren geht.



Euterenenverletzung: Der Blutverlust kann auch bei einer auf den ersten Blick gering erscheinenden Verletzung der Eutervene erheblich sein.

Bild: Eva Weidmann

Notfälle in verschiedenen Abstufungen

Unmittelbar lebensbedrohliche Notfälle wie der eingangs beschriebene sind glücklicherweise selten. Trotzdem können sie auftreten und es schadet nicht, sich so gut als möglich vorzubereiten. Nebst der Erkennung des Notfalles muss rasch entschieden werden, ob Erste Hilfe geleistet werden kann und muss; und ob Vorbereitungen bis zum Eintreffen des

Tierarztes/der Tierärztin getroffen werden können. In diesen Punkten kann der Landwirt/die Landwirtin den Ausgang einer derartigen Notsituation mitbeeinflussen.

In der Tabelle 1 möchte ich versuchen, die Notfälle «unter sich» für eine bessere Übersicht noch einmal in verschiedene Kategorien zu unterteilen. Wichtig ist, dabei zu beachten, dass dies keine offizielle und abschliessende Einteilung darstellt.

Die aufgeführten Beispiele dienen zum besseren Verständnis und die möglichen Erkrankungen sind viele mehr als die hier erwähnten.

Genauso sind, wie vorgängig bereits beschrieben, die Übergänge im Krankheitsverlauf oftmals fließend. Erste und kompetenteste Ansprechperson zur Beurteilung der Dringlichkeit und zur Ersten Hilfe ist in jedem Fall der Tierarzt oder die Tierärztin.

Tabelle 1: Kategorien von Notfällen

Kategorie/Art des Notfalls	Definition	Beispiele
Unmittelbar lebensbedrohlich	Situation kann in kürzester Zeit zum Tod des Tieres führen. Der Landwirt kann und muss Erste Hilfe leisten bis zum Eintreffen des Tierarztes.	– Blutung aus grossen Blutgefässen, z. B. Scheidenarterie oder Eutervene – Akute Pansenblähung – Lebensschwaches neugeborenes Kalb
Hochakut = sehr schnelle Verschlechterung des Zustandes oder sehr starke Beeinträchtigung des Tierwohls	Die Tierärztin muss sofort verständigt werden und so rasch als möglich eintreffen. Die Landwirtin soll Vorbereitungen zur Behandlung treffen, um die Arbeit der Tierärztin zu unterstützen.	– Gebärmuttervorfall – Kalzium- oder Magnesiummangel in fortgeschrittenem Stadium («Milchfieber», «Weidetetanie») – Hochgradige Kreislaufschwäche verschiedener Ursachen, z. B. infolge einer toxischen Mastitis, akute Pansenazidose, Kälberdurchfall – Hochgradige Atemnot mit geblähten Nüstern und allenfalls Maulatmung, z. B. Kalb mit Kehlkopfentzündung, allergische Reaktion, Lungenentzündung im fortgeschrittenen Stadium
Akut = rasche Verschlechterung des Zustandes oder starke Beeinträchtigung des Tierwohls	Der Tierarzt muss sofort verständigt werden und «innert nützlicher Frist» eintreffen. Der Landwirt kann Vorbereitungen treffen, um die Arbeit des Tierarztes zu unterstützen.	– Akute Mastitis mit Störung des Allgemeinbefindens – Störungen des Geburtsverlaufs – Leichtgradige Atemnot verschiedener Ursachen, z. B. Lungenentzündung – Kreislaufschwäche, z. B. infolge Kälberdurchfall – Verletzungen, offen oder geschlossen, z. B. Festliegen nach Sturz, Knochenbrüche, akut auftretende hochgradige Lahmheiten – Fehlender Kotabsatz, mit oder ohne deutliche Anzeichen von Kolik, z. B. Darmverschluss – Nervöse Azetonämie
«Dringende Fälle»	Keine Notfälle im obigen Sinn. Können aber nicht aufgeschoben werden und müssen von der Tierärztin versorgt werden.	– Jede Erkrankung mit deutlich auffälliger Störung des Allgemeinzustandes (Fress- bzw. Sauglust, Verhalten, Rückgang der Milchleistung ...), z. B. Kälberdurchfall, Gebärmutterentzündungen, Verdauungsstörungen

Wichtige Notfälle und mögliche Erste Hilfe

Eine detaillierte Besprechung aller möglichen Notfälle würde den Rahmen dieses Artikels deutlich sprengen. Daher sollen im Folgenden vier wichtige Notfälle kurz erklärt und die mögliche Erste Hilfe durch den Landwirt/die Landwirtin aufgezeigt werden.

1. Akute Blutung aus einem grossen Blutgefäss

Grundsätzlich können alle grossen Blutgefässe betroffen sein, am häufigsten Eutervene («Milchader»), Scheidenarterie, Blutgefässe an den Gliedmassen.

Erste Hilfe

- Blutung durch Druck mit einer sauberen Wundauflage (je nach Grösse der Verletzung sauberes Tuch, Gazetupfer) reduzieren; falls möglich Druckverband anlegen

- Tierärztin informieren
- Druck auf Blutungsstelle bis zum Eintreffen der Tierärztin beibehalten
- Tier möglichst ruhig halten
- Für die Tierärztin vorbereiten: sauberen Eimer mit Wasser, saubere Tücher, Ablagefläche für Material und Instrumente in der Nähe des Patienten, Scheinwerfer o. ä.

2. Gebärmuttervorfall Erste Hilfe

- Tier fixieren, andere Tiere entfernen, im Anbindestall wegbinden, damit sie die vorgefallene Gebärmutter nicht verletzen können
- Gebärmutter mit feuchten, sauberen Leintüchern vorsichtig einwickeln, mit kaltem Wasser sanft berieseln
- Bereitstellen bis zum Eintreffen des Tierarztes: glattes Brett, ca. 40x120 cm, weitere saubere Leintücher, Palette,

- eine saubere, leere Petflasche (1.5 l)
- 1–2 weitere Personen zur Mithilfe aufbieten

3. Akute Pansenblähung

Zwei unterschiedliche Formen sind möglich:

1. Mit oberliegender Gasblase = Ausstossen der Pansengase funktioniert aufgrund einer Verengung/Verstopfung der Speiseröhre oder des Mageneinganges nicht, z. B. durch Herunterschlingen von Fallobst auf der Weide
2. Durch futterbedingte schaumige Gärung, z. B. junge, schnell wachsende Kleeweiden

Erste Hilfe

- Tier ins Freie bringen, falls im Stall.
- Vorderkörper hochstellen, z. B. am Hang, auf eine Palette ▶ Entlastung des Herz-Kreislauf-Systems, Verlagerung



- der Gasblase vor den Mageneingang.
- Bei Verdacht auf schaumige Gärung Holunderstock ins Maul binden ▶ Speichel wirkt schaubrechend.
- Eingabe von schaubrechenden Präparaten bei Verdacht auf schaumige Gärung, z. B. Lebertran, Öl.
- Trokarierung («Stechen») kann gravierende Komplikationen nach sich ziehen (umso mehr, wenn es nicht korrekt gemacht wird). Sie soll wirklich nur im äussersten Notfall, z. B. bei Maulatmung oder Taumeln, Niederstürzen

durchgeführt werden. Bei schaumiger Gärung bringt es mehr Schaden als Nutzen.

4. Lebensschwaches, neugeborenes Kalb

Erste Hilfe

- Schleim aus der Nase streichen oder allenfalls vorsichtig (!) absaugen; Kalb nicht aufhängen. Dadurch wird der Kreislauf zusätzlich belastet und die Entfaltung der Lungen erschwert.
- Kalb aufrichten und in Brustlage

bringen, um die Belüftung der Lungen zu erleichtern.

Bei fehlender Atmung (nach Entfernen von Schleim aus der Nase):

- Atemstimulation mit Spray (i. d. R. ätherische Öle), Kneifen in Nasenscheidewand.
- Atemstimulation mit Kaltwasserguss in den Nacken des Kalbes (nicht das ganze Kalb, nur einmal, Risiko des Auskühlens).
- Mund-zu-Nase-Beatmung; das zweite Nasenloch und das Maul dabei gut zu halten und den Kopf etwas überstrecken, ca. 6–10 x pro Minute.

Wenn die Atmung zwar einsetzt, das Kalb aber weiterhin geschwächt ist, muss der Tierarzt/die Tierärztin beigezogen werden. Kälber nach Schweregeburten leiden häufig an einer Blutübersäuerung durch den erlittenen Sauerstoffmangel und benötigen Infusionen zur Therapie. Für die weitere Versorgung gelten die gleichen Prinzipien wie für alle Kälber, insbesondere, was die Kolostrumversorgung betrifft. Lebensschwache Kälber bleiben oft anfälliger für Neugeborenenkrankheiten und müssen dementsprechend gut überwacht und umsorgt werden.

Hilfestellung zur Beurteilung des Gesundheitszustandes

In der Tabelle 2 werden abschliessend einige äusserlich feststellbare Symptome zur Einschätzung des Gesundheitszustandes gezeigt. Dies sind nicht unbedingt Hinweise auf einen Notfall (können das aber sein), reichen aber über die simple Feststellung der Fresslust und des Allgemeinbefindens eines Tieres hinaus. ■



Zur Autorin: Eva Weidmann betreibt eine Nutztierpraxis in Rothenthurm im Kanton Schwyz.

Tabelle 2: Äusserlich feststellbare Symptome zur Einschätzung des Gesundheitszustandes eines Rindes

	Normal	Mögliche krankhafte Veränderungen, je nach Grunderkrankung
Verhalten	Je nach Temperament des Tieres, Reaktion auf Ansprechen, Berührung	Matt, zurückgezogen, unruhig, Symptome von Kolik (gegen den Bauch schlagen)
Innere Körpertemperatur	38.5–39.0 °C (–39.5 °C beim Kalb)	Erhöht oder erniedrigt
Atemfrequenz	Kuh 20–30 Atemzüge/min Kalb 30–45 Atemzüge/min	Schneller oder langsamer
Körperoberfläche	Trocken, warm (insbesondere Ohren und Kreuzbeinbereich)	Kühl bis kalt oder vermehrt warm
Flotzmaul	Feucht, sauber	Trocken, schmutzig, verkrustet
Augen	Wach, aufmerksam	Augapfel eingesunken, Ausfluss
Maulschleimhaut, Scheidenschleimhaut	Blass-rosa	Weiss, gerötet, bläulich, gelblich
Bauchumfang/Bauchdecke	Hungergrube links gefüllt, Bauchdecke entspannt und locker	Eingefallene Hungergrube, Bauchdecke aufgezogen oder Bauchumfang grösser, z. B. mit auffallend «durchhängendem» Rücken
Wiederkautätigkeit	Ca. 60 Schläge/Bissen	Fehlend, zu wenig, (zu viel)
Kotbeschaffenheit	Breilig, «nicht stinkend»	Flüssig, wässrig, faserig, trocken, kein Kotabsatz



Was gehört in meine Stallapotheke?

EVA WEIDMANN, Tierärztin

Jeder, der mit Tieren arbeitet weiss, dass etwas passieren kann. Die Tiere können verunfallen oder erkranken. In der Regel hat der Tierarzt alles, was er benötigt, dabei. Einige Abklärungen können schon im Vorfeld getroffen werden, um den Zustand des Tieres einzuschätzen. Dafür ist eine gute Stallapotheke vonnöten. Ein Fieberthermometer hilft bei der Beurteilung des Allgemeinzustandes des Tieres. Verbandsmaterial und Desinfektionsmittel helfen bei der Erstversorgung von Verletzungen. Eine Auflistung, der Dinge, welche in eine Stallapotheke gehören, finden Sie in der Tabelle 1.

Mit Desinfektionstüchern und sterilen Milchröhrchen können die Züchter und Züchterinnen eine Milchprobe eines kranken Euterviertels nehmen. Bei Interesse an einer MID-Untersuchung, um den Erreger, welcher das Euterviertel befallen hat, zu erkennen, können die Züchter und Züchterinnen entsprechende Sets mit Röhrchen und Desinfektionstüchern bei Suisselab bestellen. Die Zustellung des Sets erfolgt kostenlos.

Was ist bei einem Notfall zu tun?

In den meisten Fällen muss bei einem Unfall oder einer Erkrankung eines Tieres der Tierarzt hinzugezogen werden. Durch eine gute Vorbereitung kann man dem Tierarzt die Arbeit erleichtern und so die Genesung des Tieres vereinfachen.



Eine gute Stallapotheke kann nicht nur die Arbeit des Tierarztes erleichtern, sondern hilft bei Notfällen und lässt eine frühzeitige Erkennung von Krankheiten zu.

Bild: Braunvieh Schweiz

Folgende Dinge gehören in eine Stallapotheke:

- Fieberthermometer, idealerweise digital und für Grosstiere
- Geburtsstricke/-ketten
- Für die Versorgung kleinerer Wunden: Desinfektionsmittel, z.B. Jod, Wundsalbe, -spray
- Verbandsmaterial:
 - saubere Gazetupfer, Watterolle, Gazebinde, selbstklebender Verband, Tesaband
- Schere
- Fussfessel
- Sterile Milchröhrchen und Desinfektionstücher (MID-Probenahmesets)
- Allenfalls Medikamente in Absprache mit dem Bestandestierarzt
- Elektrolyttränke für Kälber

So ist es hilfreich, im Notfall bereits folgende Dinge vor der Ankunft des Tierarztes bereitzustellen:

- Palette
- Saubere Handtücher/Leintücher
- Kleiner Tisch/andere passende Ablage für Instrumente

- Eimer mit sauberem warmem und je nach Fall auch kaltem Wasser
- Starke Lichtquelle, z.B. Scheinwerfer ■

Weitere Informationen

- www.suisselab.ch
- Dienstleistungen
- Mastitis-Identifikation MID



agrisano

Für die Landwirtschaft!
Alle Versicherungen aus einer Hand.

Neu:
digitales Grund-
versicherungs-
modell mit
attraktiven
Prämien!

AGRI-smart

Die preiswerte
Grundversicherung
mit digitalem Arztbe-
such.

Wir beraten
Sie kompetent!

Produktinformationen:



melior.ch/suckling-check

SucklingCheck Gegenseitiges Besaugen nachhaltig lösen



Das gegenseitige Besaugen bei Kälbern stellt auf vielen Betrieben ein Problem dar. Der neue SucklingCheck von melior erkennt mögliche Risikofaktoren und schlägt individuelle Verbesserungsmassnahmen zur Reduktion des Besaugens vor.



Gegenseitiges Besaugen bei Aufzucht-kälbern kann zu Durchfall, tieferen Tageszunahmen und Verletzungen der besaugten Körperteile führen. Mit dem SucklingCheck von melior kann das Problem jetzt nachhaltig verbessert werden. Anhand eines online-Fragebogens zu Haltung und Fütterung der Kälber werden Schwachstellen in



der Aufzucht erkennt und das Risiko für gegenseitiges Besaugen eingeschätzt.

Der SucklingCheck dauert nur wenige Minuten. Die ausführliche Auswertung inkl. individuellen Verbesserungsvorschlägen wird anschliessend per Mail zugesandt.

Jetzt Kälberhaltung analysieren: melior.ch/sucklingcheck

Physio® Mineralfutter Sichert die bedarfsgerechte Versorgung

Mit den drei Linien Physio® Gold für höchste Ansprüche, Physio® Silver zur preiswerten Mineralstoffversorgung und Physio® Flora für Bio-Betriebe bietet melior eine breite Palette an Mineralfutter an.

- **Physio® GOLD**
Premium-Mineralfutter-Linie
- **Physio® SILVER**
Preiswertes Qualitäts-Mineralfutter
- **Physio® FLORA** 
Mineralfutter für Biobetriebe

Tipp: Mineralfutter mit Milchvieh- oder Aufzuchtfutter bestellen und von einem Rabatt bis zu CHF 5.-/100 kg Mischfutter profitieren! Gültig in Kombination mit dem Milchviehbon. Rufen Sie uns an Tel. 058 434 15 15.

**AKTION
CHF 15.-/100 KG
RABATT**



8066 IsoFIT Stabilisiert den Wasser- und Elektrolythaushalt

- Liefert schnellverfügbare Energie und lebenswichtige Elektrolyte
- Fördert die Futtermittelaufnahme nach Stresssituationen
- Probiotika stärken die Darmflora

**HIT DES MONATS
10% RABATT**



8063 CryptoSTOP Unterstützt die Darmgesundheit natürlich

- In der Praxis als Verhinderer von Frühdurchfall eingesetzt
- Stärkt Immunsystem und Verdauung
- Hilft geschwächten und gestressten Kälbern

**HIT DES MONATS
10% RABATT**



8060 MORULINE® Für Gesundheit, Fruchtbarkeit und Leistung

- Reduktion des Blährisikos
- Weniger Abkalbeschwierigkeiten
- Natürliche Versorgung mit essentiellen Aminosäuren und Omega-3-Fettsäure

**AKTION
CHF 15.-/100 KG
RABATT**



Aktionen gültig für Lieferungen bis 30. November 2023

Aktionen gültig für Lieferungen bis 24. November 2023

Jetzt für die Europaschau Imst 2024 anmelden!

ANDREAS KOCHER, Braunvieh Schweiz



H.U. Huser's Blooming Palma, Grand Champion Verona 2020.

Bild: Braunvieh Schweiz

Braunvieh Schweiz und Swisssgenetics suchen Ausstellungskühe für die Europaschau in Imst (AT). Insgesamt werden am 14. April 2024 elf Kühe für die Schweiz antreten. Erklärtes Ziel ist, den Gruppensieg für die Schweiz zu verteidigen. Ausserdem soll auch die amtierende Einzelsiegerin in Verona, H.U. Huser's Blooming Palma, durch eine Landesgenossin abgelöst werden. Ab sofort können Tiere via SchauNet angemeldet werden. Dabei müssen folgende Bedingungen erfüllt sein, welche vom Organisator vorgegeben werden:

BS-Kühe 1. Lakt.:

Erstkalbealter unter 36 Monate
Einsatzleistung 26 kg (in einer der ersten drei Probemelkungen)

1. Lakt. mind. 6500 kg Milch mit 3.70 % Fett und 3.20 % Eiweiss oder 500 kg Fett & Eiweiss

BS-Kühe 2. Lakt.:

2. Laktation mind. 7000 kg Milch mit 3.70 % Fett und 3.20 % Eiweiss oder 540 kg Fett & Eiweiss

BS-Kühe 3. ff Lakt.:

Ø alle Laktationen mind. 7500 kg Milch mit 3.70 % Fett und 3.20 % Eiweiss oder 570 kg Fett & Eiweiss

Anforderung bei einer LL über 50000 kg Milch: 3.70 % Fett und 3.20 % Eiweiss oder 520 kg Fett & Eiweiss
Die Milchmenge darf nie unterschritten werden.

Dauerleistungskühe:

Leistungsanforderung ist die Lebensleistung. Es werden Abteilungen über 70000 kg und über 100000 kg gebildet. Es entfallen die Anforderungen an Fett und Eiweiss.

Bei sämtlichen Kühen wird auf Kosten von Braunvieh Schweiz eine Abstammungskontrolle via SNP durchgeführt.

Einheitliches Melken

Alle Tiere der gleichen Gruppe müssen sich zur selben Zeit am Melkplatz einfinden. Die maximale Zwischenmelkzeit beträgt 15 Stunden bis zur Gruppenentscheidung.

Sanitarische Bedingungen

Alle Tiere werden vor der Ausstellung gegen Blauzunge Serotyp 4 und 8 geimpft. Nach der Ausstellung müssen alle Tiere in der Schweiz eine Quarantäne durchlaufen. Die Tiere müssen negativ auf IBR und BVD-Virus getestet werden. Der Herkunftsbetrieb darf keiner

Verbringungssperre unterliegen. Die Ausstellungstiere dürfen den Herkunftsbetrieb dreissig Tage vor der Ausfuhr nicht verlassen.

Die Kosten der Impfung werden durch Braunvieh Schweiz getragen. Die Kosten der Blutuntersuche gehen zulasten der Züchter.

Tierbetreuung

Alle Tiere werden während der Ausstellung und in der Quarantäne (total ca. 5 Wochen) von einem Team von Braunvieh Schweiz betreut.

Tieranmeldung

Alle Tiere können über das SchauNet «Europaschau Imst» angemeldet werden. Bei Fragen steht Ihnen Andreas Kocher, Braunvieh Schweiz (041 729 33 11), zur Verfügung. **Anmeldeschluss ist der 15. Dezember 2023.**

Ausnahmen zu obigen Bestimmungen bleiben vorbehalten. In jedem Fall müssen die Bedingungen des ASR-Ausstellungsreglements erfüllt sein.

Braunvieh Schweiz und Swisssgenetics freuen sich auf einen erfolgreichen Schweizer Auftritt, welcher nachhaltige Spuren hinterlässt. ■



Erste Genregionen wurden entdeckt, welche die Häufigkeit vom Mehrlingsgeburten beeinflussen.

Bild: Andreas Giezendanner

Erste genetische Ursachen für Mehrlingsgeburten sind entschlüsselt

SARAH WIDMER, Qualitas AG

Zwillings- und Mehrlingsgeburten – was sind die genetischen Ursachen und kann man dagegenzüchten? Diese Fragen wurden erstmals mit Daten der Schweizer Milchviehrassen untersucht. Verantwortliche Genorte konnten dabei sowohl für Brown Swiss als auch für Original Braunvieh identifiziert werden.

Zwillings- und Mehrlingsgeburten treten beim Braunvieh in knapp 8 % aller Geburten auf. Beeinflusst werden sie auch durch das Alter der Kuh, die Jahreszeit, die Anzahl benötigter Besamungen bis zur Trächtigkeit sowie die Verwendung von gesextem Sperma. Jedoch sind sie grösstenteils unerwünscht, weil mit ihnen ein höheres Risiko für gesundheitliche Probleme für Kuh und Kälber einhergeht.

Anhand von wissenschaftlichen Untersuchungen konnte schon länger gezeigt werden, dass die Kälber aus Mehrlingsgeburten schwächer sind und ein erhöhtes

Risiko für Mangelercheinungen haben. Bei der Kuh treten fehlbares Nachgeburtungsverhalten, Ketose und andere metabolische Krankheiten erhöht auf. Aus diesem Grund wurden die genetischen Ursachen für Mehrlingsgeburten genauer untersucht, um in Zukunft auch züchterisch die Rate an Mehrlingsgeburten verringern zu können.

Direkter und maternaler Effekt – wo liegt der Unterschied?

Für die Zuchtwertschätzung und somit für die nachfolgenden Untersuchungen wurde ein Modell mit direktem und mater-

nalem genetischen Effekt verwendet. Der direkte Effekt beschreibt den Einfluss des Tieres selbst, das heisst in diesem Fall des Kalbes. Der maternale Effekt erklärt den Einfluss der Kuh. Dieser ist viel grösser als der direkte Effekt. Das ist zu erwarten, denn 90–95 % der Zwillinge sind zweieiig und entstehen durch die gleichzeitige Reifung und Befruchtung von zwei Eizellen.

Die Erbllichkeit beträgt rund 4 % bei der maternalen Komponente. Beim direkten Merkmal ist sie vernachlässigbar. Aus diesem Grund beziehen sich alle nachfolgenden Ergebnisse auf das maternale Merkmal.

Verantwortliche Genorte

Zur Analyse wurden sogenannte deregressierte Zuchtwerte verwendet, die zusätzlich aufgrund ihrer Sicherheit und der Informationen von verwandten Tieren korrigiert wurden. Ziel war es, Hauptgene zu finden, welche das Merkmal Mehrlingsgeburten stark beeinflussen.

Mithilfe einer genomweiten Assoziationsstudie (GWAS) konnte für Original Braunvieh eine Genregion auf Chromosom 11 mit grossem Einfluss auf die Mehrlingsgeburten identifiziert werden (siehe Textblock und Grafik 1a). Rund 6% der genetischen Varianz wird durch diesen Ort bestimmt. Das ist ein durchschnittlicher Wert für einen polygenes Merkmal, das durch viele verschiedene Gene und Genregionen beeinflusst wird. Für die Zuchtichtung Brown Swiss wurde ein anderer Genort auf Chromosom 15 entdeckt, welcher rund 4% der genetischen Varianz erklärt (siehe Textblock und Grafik 1b).

Anschliessend wurde das Signal genauer analysiert und feinkartiert. Für Original Braunvieh konnte ein gekoppelter Haplotyp mit negativem Effekt identifiziert werden. Das heisst, dass Träger dieses Segments (Haplotyp) in mischerbiger Form eine tiefere Wahrscheinlichkeit haben, Mehrlinge zu gebären. In reinerbiger Form haben die Tiere eine

noch tiefere Wahrscheinlichkeit. Das gegenteilige Phänomen konnte bei Brown Swiss beobachtet werden. Der gekoppelte Haplotyp hatte einen positiven Effekt auf die Mehrlingsgeburtenrate.

Datenmenge ist entscheidend

Ausserdem wurden weitere neuere Methoden genutzt. Die sogenannten Machine-Learning-Methoden wurden verwendet, um Tiere mit oder ohne Mehrlingsgeburten zu vergleichen und Genorte mit einem Effekt zu suchen. Die ersten Ergebnisse zeigen erste mögliche QTL (Quantitative Trait Loci: Regionen mit Einfluss auf ein quantitatives Merkmal), die in Zukunft mit einer grösseren Datenmenge von allen Schweizer Milchviehrassen bestätigt werden müssen.

Was lernen wir daraus?

Die Erbllichkeit des Merkmals Mehrlingsgeburten ist tief. Eine Selektion dagegen ist dennoch möglich. Dabei müssen aber die weiteren Fruchtbarkeitsmerkmale beobachtet werden, weil ein Zusammenhang zwischen den Haplotypen und den weiteren routinemässig ausgewerteten Fruchtbarkeitsmerkmalen (u.a. Rastzeit und Non-return-Rate) vermutet wird. Erste verantwortliche Genorte für Mehrlingsgeburten konnten identifiziert werden. Interessanterweise sind die gene-

Fachbegriffe kurz erklärt

- **Direkter und maternaler Effekt:** Der direkte Effekt beschreibt den Einfluss des Tieres selbst, das heisst in diesem Fall des Kalbes. Der maternale Effekt erklärt den Einfluss der Mutter.
- **Deregressierter Zuchtwert:** Der vorhandene traditionelle Zuchtwert wurde gleichzeitig aufgrund seiner Sicherheit und der Informationen von verwandten Tieren korrigiert.
- **Polygenes Merkmal:** Ein Merkmal, das durch viele verschiedene Genorte beeinflusst wird.
- **Haplotyp:** Eine Sequenz von Allelen mehrerer Gene, die auf demselben Chromosom eines Individuums vorliegt.
- **QTL:** Quantitative Trait Loci: Regionen mit Einfluss auf ein quantitatives Merkmal

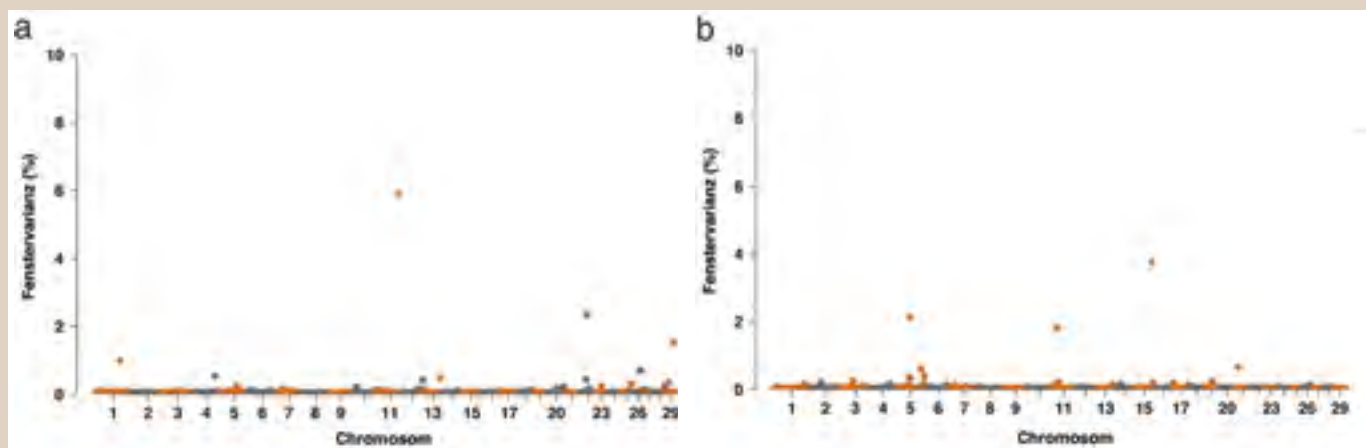
tischen Ursachen und somit die verantwortlichen Gene rassenspezifisch. Für Holstein wurde ein anderer assoziierter Genort auf Chromosom 11 identifiziert. Es braucht weitere Untersuchungen und vor allem mehr Daten, um die Gesamtheit der genetischen Ursachen dieses komplexen polygenen Merkmals zu entschlüsseln. ■

Diese Ergebnisse stammen aus meiner Dissertation, die ich am Institut für Genetik der Vetsuisse-Fakultät der Universität Bern in Zusammenarbeit mit der Qualitas AG geschrieben habe.

Genomweite Assoziationsstudien

Methode: Fensterbasierte Bayes-B-Analyse

Es werden auf jedem einzelnen Chromosom sogenannte Fenster gebildet. Das sind Genregionen mit einer Länge von einer Megabase. Demnach wird der Einfluss dieser Fenster auf das Merkmal Mehrlingsgeburten analysiert. Das Resultat ist die sogenannte Fenstervarianz. Sie zeigt, welcher Anteil (in %) der gesamten genetischen Varianz durch dieses Fenster bzw. diese Region erklärt wird.



Grafik 1: Resultate der genomweiten Assoziationsstudien (a: Original Braunvieh, b: Brown Swiss). Für beide Zuchtichtungen ist ein signifikantes Fenster zu beobachten, welches mehr als 4% der genetischen Varianz erklärt.

Lyon – Treffpunkt für Tierwissenschaftler

MADELEINE BERWEGER und SARAH WIDMER, Qualitas AG

Lyon war Gastgeber für das alljährlich stattfindende Interbull-Meeting und für die 74. Jahrestagung der Europäischen Vereinigung für Tierwissenschaften (EAAP). Interbull konnte zudem auf eine 40-jährige Erfolgsgeschichte zurückblicken.



Weitere Informationen

www.interbull.org

- › Publications & Events
- › 2023 Interbull meeting



Die Rhone durchquert die Stadt Lyon.

Bild: Sarah Widmer

Rund 250 Tiergenetiker aus fast 40 Ländern trafen sich vom 25. bis 28. August in Lyon zum Interbull-Meeting. Während vier Tagen fand an Sitzungen, Vortragssessionen und gesellschaftlichen Treffen ein reger fachlicher Austausch statt.

Im Rahmen des Business-Meetings blickte Reinhard Reents vom VIT (Vereinigte Informationssysteme Tierhaltung) Verden auf 40 Jahre Interbull zurück. Interbull

(The International Bull Evaluation Service) wurde 1983 gebildet und ist seit 1988 eine permanente Subkommission von ICAR (International Committee for Animal Recording).

Das operative Zentrum von Interbull ist an der Universität in Uppsala (Schweden) angesiedelt, wo sämtliche Auswertungen durchgeführt werden. Interbull arbeitet mit nationalen Auswertungsstellen auf fünf Kontinenten zusammen. Im Vorder-

grund stehen die Publikation von internationalen genetischen und genomischen Auswertungen sowie der internationale Austausch von Daten. Interbull unterstützt den Milch- und Fleischsektor mit sicheren genetischen Informationen und erleichtert damit die länderübergreifende Selektion der besten Genetik für unterschiedliche Rassen, Umwelten und Zuchtziele.

Globale Herausforderungen

Die Themen in den Vortragsessionen fokussierten sich auf Entwicklungen in genetischen und genomischen Auswertungen auf nationaler und internationaler Ebene. Dabei ging es unter anderem um die Nutzung und Verarbeitung von grossen Datenmengen (Big Data), die Auswertung von neuen Merkmalen, die Weiterentwicklung und praktische Umsetzung der Single-Step-Methode.

Ein weiterer Schwerpunkt bildeten Präsentationen rund um Nachhaltigkeit, Effizienz, Methanemissionen und Resilienz/Anpassungsfähigkeit. Beim Grossteil dieser Themen geht es um globale Herausforderungen, die nur mit internationaler Kooperation erfolgreich angegangen werden können. Der Austausch von Daten und Ergebnissen ermöglicht eine schnellere und effizientere Entwicklung von Auswertungen und erleichtert die Vergleichbarkeit der Resultate zwischen den Ländern.

Eine Vielzahl von Ländern arbeitet an der Entwicklung von Auswertungen für neue Merkmale. Die meisten dieser Merkmale betreffen die Bereiche Gesundheit, Effizienz und Nachhaltigkeit. Um eine Übersicht über die Aktivitäten in den einzelnen Ländern zu erhalten und abschätzen zu können, für welche Merkmale in naher Zukunft eine internationale Auswertung erwünscht bzw. möglich ist, hat Interbull eine Datenbank eingerichtet, auf der die Informationen gesammelt werden.

Aufgrund der Rückmeldungen haben sich vier Merkmale herauskristallisiert, die von breiterem Interesse sind und weiter diskutiert werden. Dabei handelt es sich um Trächtigkeitsdauer, Nachgeburtsverhaltung, Milchfieber und Mortellaro.

Fokus neue Merkmale

In den insgesamt 8 Sessionen wurden rund 50 aktuelle Arbeiten aus dem Bereich der Rindergenetik vorgestellt. Je eine Präsentation aus Tschechien und Frankreich befasste sich mit genomischen Auswertungen von Klauengesundheitsmerkmalen. Die Ergebnisse sind vielversprechend, zeigen aber einmal mehr die Bedeutung einer standardisierten und umfassenden Datenerhebung auf.



Die Zucht auf Resilienz und Hitzetoleranz gewinnt immer mehr an Bedeutung. Bild: Braunvieh Schweiz

Eine ganze Session widmete sich dem Thema Nachhaltigkeit. Claudia Kasper von Agroscope stellte ihr Projekt zur Untersuchung des genetischen Hintergrunds von Stickstoffeffizienz und Methanemissionen von Schweizer Milchkühen vor. Konkrete Ergebnisse liegen noch nicht vor.

Beiträge aus Norwegen, Belgien und Kanada befassten sich mit dem Thema Methaneffizienz. Alle drei Arbeiten zeigten, dass eine Zucht auf Methaneffizienz möglich ist. Die kanadische und die belgische Auswertung basieren auf der Schätzung der Methaneffizienz aus Milch-MIR (Mid-infrared)-Spektraldaten. Wie Brian Van Doormaal von Lactanet ausführte, baut die Herleitung des Zusammenhangs zwischen dem Methanausstoss und den MIR-Daten auf aufwendigen Datenerhebungen (Messung Methanausstoss) und der Anwendung von Machine-Learning-Methoden und künstlicher Intelligenz auf.

Europäischer Kongress mit weltweiter Teilnahme

Die 74. Jahrestagung der Europäischen Vereinigung für Tierwissenschaften (EAAP) wurde zusammen mit dem Kongress der Weltvereinigung der Tierwissenschaften (WAAP) vom 26. bis 30. August durchgeführt. Aus diesem Grund waren über 2200 Teilnehmer aus allen Kontinenten anwesend. Dies ergab eine rekordhohe

Anzahl an Beiträgen. Neben spannenden Vorträgen in 96 Sessionen gab es auch viele Posterbeiträge zu bestaunen.

Der Leroy Award der EAAP wurde in diesem Jahr einem Genetiker verliehen, Prof. Johan Sölkner von der Universität für Bodenkultur in Wien. Er hat sich neben vielen weiteren Verdiensten für die Etablierung von lokalen Zuchtprogrammen in Afrika eingesetzt.

Der WAAP Award ging an den australischen Professor Frank Dunshea. Während seines Vortrags präsentierte er seine Hauptforschung zu Antioxidantien bei Hitzestress. Verschiedene Pflanzen können demnach dem oxidativen Stress der Tiere, verursacht durch Hitzestress, entgegenwirken.

Auswirkungen der genomischen Selektion

Am Montagmorgen fand eine gemeinsame Session von Interbull und EAAP zum Thema Vor- und Nachteile der genomischen Selektion statt. Prof. Ignacy Misztal von der Universität Georgia hielt einen Vortrag zu deren positiven und negativen Auswirkungen.

Die langjährige Zucht auf Produktionsmerkmale hat zu einem negativen Trend bei den negativ korrelierten Fitnessmerkmalen geführt. Dieser Effekt konnte in der Vergangenheit durch Indexselektion verlangsamt und durch verbessertes

Betriebsmanagement kompensiert werden. Aufgrund des schnellen Zuchtfortschritts infolge der genomischen Selektion kann dieser Trend schnell wieder ins Negative umschlagen, wenn nicht aktiv auf Fitness gezüchtet wird.

Ausserdem zeigte Misztal auf, dass eine grössere Menge an Gesundheitsdaten zu einem stark positiven genetischen Trend bei den Fitnessmerkmalen führen kann, ohne einen negativen Einfluss auf die Produktion zu haben (siehe Abbildung 1).

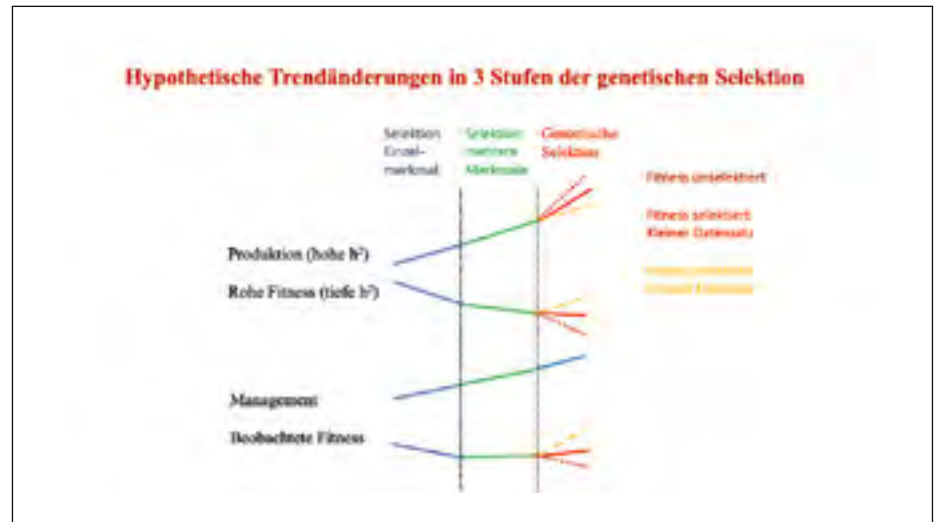
Nachhaltigkeit bleibt ein wichtiges Thema

Die 15 Sessions im Bereich Genetik befassten sich hauptsächlich mit den Themen Zuchtprogramme, Zucht auf Tiergesundheit und Tierwohl, genetische Diversität sowie Zucht auf Nachhaltigkeit mit Schwerpunkt auf Resilienz und Methanproduktion. Wie bereits am Interbull-Meeting war die Entwicklung von Zuchtwertschätzungen und das Herleiten von Werkzeugen zur Zucht auf weniger Emissionen ein wichtiges Thema.

Es gab verschiedene Beiträge aus der Schweiz in Lyon. Aus dem Rinderbereich legte Jens Becker von der Universität Bern

Abbildung 1: Hypothetische Trendänderungen in den drei Stufen der genetischen Selektion

Quelle: Ignacy Misztal, Universität Georgia, übersetzt auf Deutsch



Rohe Fitness bezeichnet die genetische Fitness ohne Umwelt- und Managementeinfluss.

seine Resultate bezüglich Krankheitsregerlast und Antibiotikaresistenzen in der Kälbermast dar. Simon Schlebusch von Agroscope präsentierte seine Ergebnisse zum Projekt Ecobreed. Diese Arbeit befasst sich mit der Frage, wo die ökonomisch optimale Nutzungsdauer von Milchkühen liegt.

Im nächsten Jahr werden die beiden Konferenzen wieder getrennt stattfinden. Das Interbull-Meeting wird im Mai in Bled, Slowenien, zusammen mit der Tagung der Mutterorganisation ICAR durchgeführt. Die Jahrestagung der EAAP 2024 wird Anfang September in Florenz, Italien, stattfinden. ■



Mit dem GreenFeed werden Daten zum Methanausstoss eines einzelnen Tieres gemessen, welche für die Entwicklung einer Zuchtwertschätzung essenziell sind.

Bild: Aira Maye Serviento, AgroVet-Strickhof

Hoflieferprodukte Aktionen

AKTION
Oktober &
November
2023



Calcitop P+ & Calcitop Verde

Calcium- und Phosphorbolus & Bio Calcium- und Phosphorbolus für Milchkühe

Calcitop P+: 12 Boli
Calcitop Verde: 12 Boli

CHF 69.80 statt 79.-
CHF 84.20 statt 94.-

AKTION
Oktober &
November
2023



Metritop

Reinigungsbolus für eine saubere Gebärmutter

Packung à 12 Boli

CHF 159.- statt 179.-

Alle Preise exkl. MWST.

swissgenetics

Heiniger

XPLORE THE POWER

XPLOREPRO
2-SPEED

SWISS MADE PRECISION

PATENTED

TENSION INDICATOR

-120 min

ERGO NOMIC

light

BRUNANET-MARKTPLATZ

„Tiere kaufen leicht gemacht“



- + Kostenlose Inserierung
- + bestmögliche Transparenz dank aktuellsten Tierdaten
- + mit Vertragspaarungen und Tränkerhandel
- + Push-Benachrichtigungen per E-Mail für das passende Tier

BRAUNVIEH

Braunvieh Schweiz
Chamerstrasse 56 | 6300 Zug
Tel. 041 729 33 11
info@braunvieh.ch | www.braunvieh.ch



Ihre Firma hat das Ziel, Energie zu sparen? Wir zeigen den Weg.



0848 444 444

Gemeinsam zur Energieoptimierung
Ihres Unternehmens.



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Umwelt,
Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF



Tieranmeldung zur 1. Online-Neujahrsauktion

ROMAN ZURFLUH, Braunvieh Schweiz

Braunvieh Schweiz lanciert zum Jahreswechsel eine reine Online-Auktion, bei der Tiere von bester Qualität angeboten werden. Die Auktion läuft im Zeitraum vom 27. Dezember 2023 bis am 2. Januar 2024.

Melden Sie Ihre Tiere jetzt übers SchauNet an!



1. **BRAUNVIEH**  27.12.2023 - 02.01.2024

ONLINE-NEUJAHRSAUKTION

Die Online-Neujahrsauktion wird auf der Plattform von Genetics Sale durchgeführt. Dabei kann ausschliesslich online mitgeboten werden. Interessierte Käufer können mit einem Login auf der Plattform mitbieten. Die Auktion startet am 27. Dezember 2023 um 12.00 Uhr und endet am 2. Januar 2024 um 21.00 Uhr.

Ablauf der Auktion

Die selektionierten Tiere gemäss Leistungsblatt/Pedigree werden von einem Fotografen von Braunvieh Schweiz fotografiert.

Für jedes Angebot wird ein Mindestverkaufspreis in Absprache mit dem Verkäufer festgelegt. Dieser Preis wird auf der Auktionsplattform publiziert. Kaufinteressenten haben die Möglichkeit, das Gebot in Schritten von mindestens Fr. 100.– bei den Kühen und trächtigen Rindern und mindestens Fr. 50.– bei den Jungtieren zu überbieten. Das höchste Gebot pro Angebot am 02.01.2024

um 21.00 Uhr erhält den Zuschlag. Die Abwicklung der Zahlung läuft über Braunvieh Schweiz.

Während der Laufzeit der Auktion hat ein Interessent nach Absprache mit dem Verkäufer die Möglichkeit, das Tier auf dem Betrieb zu besichtigen.

Auszug aus dem Reglement

Die Verkaufsprovision beträgt 7 % des Versteigerungserlöses und wird mit diesem verrechnet. In der Provision inbegriffen ist das erstellte Foto durch Braunvieh Schweiz.

Der Käufer hat den Transport zu organisieren und übernimmt dabei auch die entstandenen Kosten. Es bestehen die gesetzlichen Währschaftsgarantien. Die Währschaft beginnt am Tag nach dem Auktionsende.

Das gesamte Reglement ist auf der Homepage von Braunvieh Schweiz aufgeschaltet.

Anmeldung der Angebote übers SchauNet

Die Anmeldung verkäuflicher Tiere kann übers SchauNet unter «Online-Neujahrsauktion» oder telefonisch bei Braunvieh Schweiz vorgenommen werden. Anmeldeschluss ist der 19. November 2023!

Angemeldet werden sollen Tiere mit interessanten Abstammungen. Diese müssen dem Zuchtziel von Braunvieh Schweiz entsprechen und einen Gesamtzuchtwert von mindestens 1000 aufweisen sowie einen positiven Zuchtwert Milch haben. Über die Selektion der Tiere, welche schlussendlich ins Angebot kommen, entscheidet Braunvieh Schweiz.

Gesucht sind Jungtiere, trächtige Rinder und laktierende Kühe der beiden Zuchtrichtungen Brown Swiss und Original Braunvieh.

Weitere Informationen

www.braunvieh.ch > Events
> Online-Neujahrsauktion





Das Aussendienstteam Zuchtprogramm zusammen mit der Familie Braunhofer und der Kuh Arrow Bambulina.

Bilder: Braunvieh Schweiz

Zuchtprogramm: Weiterbildung im Südtirol

MATHIAS JUD, MICHAEL BLESS und ROGER KEMPF, Braunvieh Schweiz

Das Aussendienstteam Zuchtprogramm ist Ende August zwei Tage ins benachbarte Südtirol gereist, um sich einen Eindruck zu verschaffen, wie die Zucht im Ausland praktiziert wird. Zudem war es eine gute Teambildung, mit der sich die neuen Aussendienstmitarbeiter untereinander besser kennenlernten.

Neben den spannenden Betriebsbesuchen, welche in den unteren Kurzportraits kurz beschrieben sind, hat uns Peter Zischg wertvolle Informationen zum Südtiroler Braunviehzuchtverband vermittelt.

Betrieb Braunhofer aus Ratschings

Im Jaufental bewirtschaftet Familie Braunhofer einen Milchwirtschaftsbetrieb. Dieser ist nicht nur bekannt für schöne Ausstellungskühe und Stierenmütter, sondern auch für leistungsstarke Kühe. Der schön gelegene Hof befindet sich im steilen Gelände. Die Milch wird mit der Seilbahn ins Tal gebracht.

Auf dem Betrieb von David und Dagmar Braunhofer wird mit dem Mischwagen gefüttert. Die Vorteile liegen für David auf der Hand: «Dadurch kann ich eine

ausgeglichene Ration zusammenstellen.» Die Kühe sortieren das Futter weniger. Es werden sämtliche Komponenten in den Mischwagen eingefüllt.

Für die Familie Braunhofer steht die leistungsstarke Kuh im Vordergrund, will aber nicht zu viele Abstriche machen im Exterieur. Besamt wird viel gesext mit

Betriebsspiegel Braunhofer, Jaufental, Südtirol ITA

Lage	1249m ü. M.
Nutzfläche	24 ha, davon 1.5 ha Mais, 78 ha Wald
Tierbestand	29 Kühe, 30–35 Stk. Jungvieh
Betriebsdurchschnitt Milchkäufer	Ø 9250 kg Milch, 4.05 % Fett, 3.68 % Eiweiss, 100 ZZ
Bekannteste Kühe	250000 kg Milchhof Sterzing
Fütterung	Euterstarke Pete-Kuh Nadda aus Astro Nadia (Miss Südtirol im 2019), Mutter des aktuellen Swissgenetics-Stiers Danger Arrow Bambolina, ihre Mutter gewann Eliteschau Bozen und war an Nationalschau Verona 2020 Carter Heaven, extreme Typkuh und Topeuter
Besamungstiere	TMR mit 1. u. 2. Schnitt, Luzerneheu, Grassilage, Maissilage, Energiemischung (Mais, Gerste, Maisflocken, Rüben) Eiweissmischung (Soja, Raps, Sonnenblumenschrot), Mineralfutter, Wasser, max. 4 kg MLF am Kraftfutterautomat Danger, Brice, Pete, Dynamite, Haegar, Pantheon, Doboy, Dakar, Ray, Clem, Sultan, Leroy und Collaps

ganz wenigen Mastbesamungen. Um die Sicherheit innerhalb des Betriebs zu erhöhen, wird vermehrt mit Nachzuchtgeprüften Stieren gearbeitet.

Betrieb Volgger aus Ridnau

Am zweiten Tag unserer Weiterbildung konnten wir den Betrieb von Martin Volgger besichtigen.

Der Hof liegt auf 1350 m ü. M. und gehört zur Ortschaft Ridnau im Südtirol. Martin bewirtschaftet ihn zusammen mit seinen Eltern. Bei Bedarf helfen ihm seine Lebenspartnerin und sein Bruder. Den hohen Kuhkomfort kann man den Tieren regelrecht ansehen. Sie wirken entspannt, geniessen ihr weiches Strohbett und drängen nicht zum Futtertisch oder Melkroboter. Die Planung des neuen Stalles hat sich Martin sorgfältig überlegt. Auch mit dem Melkroboter ist Martin sehr zufrieden. Die Tiere kommen freiwillig dreimal am Tag zum Melken. Momentan hat er eine durchschnittliche Tagesmilchmenge von 34 kg Milch. Dank des neuen Stalles stiegen die Milchleistungen sowie die Fruchtbarkeit und die Klauengesundheit wurde verbessert.

Tolle Kühe stehen von Falco, Passat, King und Pete im Stall. Bei der Zuchtarbeit geht Martin ganz gezielt vor, bedient sich sorgfältig ausgewählter Stiere und arbeitet auf die wichtigen Merkmale einer guten, gesunden Milchkuh hin.

Betrieb Peer aus Mutters

Auf dem Nachhauseweg besichtigten wir den Betrieb Peer in Mutters. Betriebsleiter Benjamin bewirtschaftet mit seiner Familie den Milchwirtschaftsbetrieb als einen von mehreren Betriebszweigen. Benjamin führt nebenbei noch ein Lohnunternehmen und betont, wie stark ihn die Familie tagtäglich auf dem Betrieb unterstützt.

Der eindruckliche Herdenschnitt mit hohen Inhaltsstoffen zeigt auf, dass das Herdenmanagement perfekt funktioniert.

Dazu ist die Herde auch im Exterieur auf sehr hohem Niveau. Bei den Anpaarungen ist das Ziel, Leistung, Inhaltsstoffe und Exterieur ideal zu kombinieren. ■

Betriebsspiegel Volgger, Ridnau, Südtirol ITA

Lage	1350m ü. M.
Nutzfläche	25 ha Grünland
Tierbestand	45 Kühe
Betriebsdurchschnitt	Ø >10000 kg Milch, 4.10 % Fett, 3.73 % Eiweiss
Bekannteste Kühe	Gastello Lucy oder Vigor Lina mit einer Lebensleistung von 125000 kg Milch in 10 Laktationen
Fütterung	TMR, mit Luzerne, Biertreber, einer Getreidemischung, einem Proteinkonzentrat und einem Mineralfutter aufgewertet; im Melkroboter bekommen die Kühe ein speziell entwickeltes Leistungsfutter, 3 Schnitte, Grassilage u. Dürrfutter, keine Weide
Besamungsstiere	Danger, Cavral-ET, Barca, Porsche, Pete-ET



Betriebsspiegel Peer, Mutters, Tirol AUT

Lage	ca. 830m ü. M.
Nutzfläche	31 ha, davon 10 ha Acker und 8 ha Mais
Tierbestand	30 Kühe, 35 Stk. Jungvieh
Betriebsdurchschnitt	Ø 9570 kg Milch, 5.13 % Fett, 3.77 % Eiweiss
Bekannteste Kühe	Sorayo-Tochter Happygirl aus Biver Happy, welche an der Swissgenetics Sale gekauft wurde, sehr starke Kühe von Tenndith, Blooming wie auch die euterstarke Cech Cameron aus Calvin Calvanda
Fütterung	TMR aus Heu, Emd, Silage und Silomais; Kraftfutter wird an der Futterstation ergänzt; im Sommer wird gealpt
Besamungsstiere	Pete, Adee, Hank, Owen, Rocky, Cech, Haegar, Bender, Apple, Barca, Yule



Neuer Film über Braunvieh Schweiz

ROMAN ZURFLUH, Braunvieh Schweiz

Braunvieh Schweiz produzierte über die Sommermonate einen neuen Film zu den verschiedenen Tätigkeitsbereichen von Braunvieh Schweiz. Dabei wurden die Büroarbeiten vorgestellt sowie einige Aussendiensttätigkeiten, welche die Nähe von Braunvieh Schweiz zu ihren Mitgliedern aufzeigen. Die jeweiligen Aussendienstmitarbeiter stellen die Zuchtberatung auf dem Betrieb von Felix Jung in Niederhelfenschwil SG, die 100 000er-Fotografie bei der GG Ackermann in Tuttwil TG, die Lineare Beschreibung und Einstufung auf dem Betrieb von Ueli Werder in Küssnacht SZ und die Milchkontrolle in Einsiedeln SZ bei Christian Schönbächler vor. Durch den Film führte die KV-Lehrtochter von Braunvieh Schweiz, Sarina Hermann.




Sarina Hermann, KV-Lernende bei Braunvieh Schweiz, führt durch die verschiedenen Tätigkeitsbereiche von Braunvieh Schweiz.

Bild: Braunvieh Schweiz

Den Film finden Sie auf Youtube, der Webseite oder mittels dem angegebenen QR-Code.

Video

 [www.youtube.com > Braunvieh Schweiz](https://www.youtube.com/BraunviehSchweiz) – alles rund um die braune Kuh!



KRONI – Fruchtbarkeit

Beta-Carotin zur Förderung der Brunstsymptome

- KRONI 411 Fruchtbarkeit**
 - Mineralfutter mit 2:1 Würfeln
 - mit 1'500 mg Beta-Carotin
- KRONI 677 Fruchtbarkeits Boli**
 - zusätzliche Gabe von Vitaminen und Spurenelementen inkl. Beta-Carotin
 - langsame Freisetzung der Inhaltsstoffe während 30 Tagen
- KRONI 622 Purobol**
 - Boli wird unterstützend zur Reinigung der Gebärmutter nach dem Kalben oral verabreicht
 - enthält Selen und Kräuterextrakte

KRONI AG Mineralstoffe | CH-9450 Altstätten | 071 757 60 60 | info@kroni.ch | www.kroni.ch

Neues Führungsteam im Ressort Tierbeurteilung

ANDREAS KOCHER, Braunvieh Schweiz

Die Nachfolge von Stefan Hodel ist gelöst. Mit Daniel Gisler und Philipp Dahinden übernehmen etablierte Experten seinen breiten Aufgabenbereich.

Daniel Gisler ist seit 2017 als LBE-Experte unterwegs. In dieser Zeit konnte er sich zusätzlich national und international als

Richter und Schauexperte etablieren. Er wird das LBE-Team fachlich führen. Unterstützt wird er durch Florian Pfulg, welcher ebenfalls langjährige Erfahrung in denselben Bereichen mitbringt. Philipp Dahinden ist seit 2020 LBE-Experte und Chefplaner für die LBE, führte selbst die Lineare Beschreibung durch und konnte

ebenfalls nationale und internationale Richterfahrung sammeln. Alle werden in einem Teilpensum angestellt.

Wir freuen uns, dass wir mit dieser Besetzung erfahrene und praxisbezogene Experten in der Führung des LBE-Teams und der Planung gefunden haben.

Daniel Gisler wird Chefexperte Tierbeurteilung

Daniel Gisler bewirtschaftet mit seiner Frau in Bürglen UR einen Mehrstufenbetrieb. Der 33-jährige Braunviehzüchter und Äpler wird künftig die fachliche Führung des LBE-Teams übernehmen. Seine Schwerpunkte werden in der Durchführung, Aus- und Weiterbildung sowie der Oberkontrolle liegen. Daniel ist dank seiner Fachkompetenz und Erfahrung bestens gerüstet für die fachliche Führung des LBE-Teams.

Florian Pfulg wird stv. Chefexperte Tierbeurteilung

Im Bereich der Oberkontrolle und der Ausbildung wird Florian Pfulg, welcher ebenfalls eine achtjährige Laufbahn bei Braunvieh Schweiz ausweist, die stellvertretende Rolle übernehmen. Der 33-jährige Entlebucher bewirtschaftet mit seinem Bruder und Vater einen Bergbetrieb in Romoos. Der etablierte Braunviehzüchter und Aussteller hat eine Laufbahn in der LBE und Zuchtberatung hinter sich. Nun widmet er sich wieder mehrheitlich dem Bereich LBE.

Philipp Dahinden wird Ressortleiter Tierbeurteilung

Philipp Dahinden ist auf einem Braunviehbetrieb in Ebnat LU aufgewachsen. Der 26-Jährige ist momentan berufsbegleitend in der Ausbildung zum Agrotechniker HF in Zollikofen. Seine Aufgaben werden vor allem die organisatorische Führung der Planung sowie die Organisation der Stierenmärkte Zug und Sargans umfassen. Im Bereich der Stierenbeurteilung sowie der Zuchtfamilien- und Halteprämienschauen wird er weitere wichtige Funktionen übernehmen. ■



Daniel Gisler



Florian Pfulg



Philipp Dahinden

Mitteilungen aus GL, GA und Vorstand

Allgemeine Informationen

- Die **HB-Aufnahme von OB-Stieren** aus dem Herdebuch von Braunvieh Schweiz bei **Mutterkuh Schweiz** wird künftig stark eingeschränkt. Möglich ist die Aufnahme nur noch für nachzuchtgeprüfte Stiere mit mindestens 110 Fleischwert. Die Aufnahme von Jungstieren mit einem genomischen Fleischwert von 112 ist nur noch auf Antrag an den Rasseclub Braunvieh möglich. Das entsprechende Antragsformular ist auf unserer Homepage abgelegt.
- Am 18. und 19. September 2023 führte das **BLW eine Inspektion** bei Braunvieh Schweiz durch. Die Inspektion hat folgende Ziele:
 - Überprüfung Anerkennungsvoraussetzungen
 - Überprüfung Mitteleinsatz
 - Überprüfung Gleichbehandlung aller Züchter
 - Berechnung Mitteleinsätze je Herdebuchtier und je Leistungsprüfung
- Seit 2020 ist das **Rätische Grauvieh** durch das BLW als unabhängige Rasse neben dem (Tiroler) Grauvieh anerkannt. Die Anerkennung von RGS als eigenständige Rasse bedingt die Führung eines entsprechenden Herdebuchs, welches klar vom Grauvieh (AL) abgetrennt ist. Bei der Übernahme des Herdebuchs für das Rätische Grauvieh war Braunvieh Schweiz davon ausgegangen, dass das Rätische Grauvieh eine Zuchttrichtung innerhalb der Herdebuchrasse Grauvieh ist. Die Abgrenzung des Rätischen Grauviehs erfolgte über die Zuteilung eines eigenen Rassecodes (RGS), welcher aufgrund eines komplexen Anforderungskatalogs zugeteilt wurde. Mit der kompletten Abgrenzung von Grauvieh und RGS entsteht die Problematik, dass viele Tiere neu als Kreuzungstiere gelten (z.B. Vater RGS × Mutter AL). Die Umsetzung dieser neuen Ausgangslage auf unserer Datenbank wird einen erheblichen EDV-Aufwand mit sich bringen.
- **WWZ Netz AG** weist in einem Schreiben 2023 auf eine **mögliche Gasmangellage** im Winter 2023/24 hin. Die unmittelbaren Auswirkungen eines Gasmangels dürften für Braunvieh Schweiz verkraftbar sein.
- **Braunvieh bi dä Lüüt:** Am 14. August fand der Sommeranlass auf der Alp Hintergräppelen bei der Familie Wenk aus Wildhaus statt. Bei herrlichem Bergwetter fanden über 200 Personen den Weg ins Toggenburg.
- **Braunvieh bi dä Lüüt:** Die Herbstanlässe finden am Freitag, 17.11.2023, bei Kaspar und Helena Scheuber in Engelberg OW und am 24.11. auf dem Betrieb von Markus und Emanuel Süess in Waldkirch SG statt. Die Fachvorträge zum Thema Viehvermarktung werden von Franz Philipp und Peter Bossard gehalten.
- Am 4. September fand in Reconvilier (Berner Jura) der **Foire de Chandon** mit verkäuflichen Braunvieh-Tieren statt. Insgesamt 11 Tiere fanden einen Käufer, die meisten davon BS-Tiere.
- Die nächste **Tagungstour für die Verbindungspersonen (VP)** wird ab Januar 2024 starten. Geplant sind die drei Themenblöcke mit Infos für VP, Zuchtprogramm und MLP. Die Themen zu VP und MLP werden durch Daniel Hofstetter oder Cecilia Boggini abgedeckt, der Teil Zuchtprogramm durch verschiedene Aussendienstmitarbeiter.
- Am 5. September 2023 fand eine **Sitzung mit der SBJV** statt. Der angeregte Austausch umfasste folgende Themen: Jungzüchterschule 2025 in Zug, BS-Auftritt Swiss Expo, Sicherheit genomische ZW, Portraits CHbraunvieh.
- Als **neue Lernende** wurde Ramona Niederberger, Oberdorf, Stans NW, für das Jahr 2024 angestellt.
- **Tabea Zimmermann** absolviert zurzeit ein sechswöchiges **Praktikum** bei Braunvieh Schweiz. Sie befindet sich in Ausbildung zur Agrotechnikerin HF. Die Praktikumsbetreuung erfolgt durch Michaela Schnider.
- **Mobilisierung Wahlen 2023:** Die bäuerliche Bevölkerung soll mobilisiert werden, am 22. Oktober an die Urne zu gehen, sodass möglichst viele landwirtschaftliche Vertreter ins Parlament gewählt werden. Braunvieh Schweiz wird dies über verschiedene Kanäle unterstützen.
- **Stierenmarkt 2023:** Der Zuger Stierenmarkt 2023 ist in vielerlei Hinsicht eine spezielle Ausgabe gewesen. Die Auffuhr war mit 182 Stieren exakt gleich wie im Vorjahr. Gehandelt wurden mit 19 Stieren, eine überschaubare Anzahl Stiere, dennoch war dieser Wert höher als in den letzten beiden Jahren. Ganz wichtig ist, dass wir einmal mehr einen unfallfreien ZM erleben durften. Das neue Konzept kam in Anbetracht der extremen Temperaturen zum richtigen Zeitpunkt. Die Rangierung im Ring wurde von vielen Besuchern sehr geschätzt und die Abläufe haben sehr gut funktioniert. Die Rangliste ist auf der Webseite aufgeschaltet. Selbstverständlich gibt es bei einem so grundlegenden Wechsel auch negative Stimmen. Wir werden mit etwas Abstand analysieren, wo es noch Optimierungsmöglichkeiten gibt. Die Auktion verlief sehr erfreulich mit einem Durchschnittspreis von CHF 4552.–. Für Bruno Furrer war es nach 40 Jahren die letzte ZM-Auktion als Auktionator. Braunvieh Schweiz hat ihm zu diesem Anlass eine Holzuhr überreicht. In der Festwirtschaft kam mit Migros Catering ein neuer Festwirt mit einem neuen System zum Einsatz.

ASR-Forschungskommission

- Die **ASR-Forschungskommission** tagte am 26. Juni. Per Ende Juni wurde eine Projekteingabe für die Phänotypisierung von Methan beim BLW eingereicht.

Aus dem Vorstand:

Sitzungen vom 17. August und 15. September 2023

- Der Vorstand bewilligt das Sponsoringkonzept 2024+ und legt damit klare Richtlinien für zukünftige Sponsorings fest.

- Durch die Bewilligung des Budgets kann die GL zukünftig Sponsoringanfragen schneller und unbürokratisch beantworten.
- Der Vorstand stimmt der Durchführung eines Verkaufstages in Schüpbach BE und einer Online-Neujahrsauktion zu.
 - Der Vorstand wird über das neu geplante ASR-Reglement Abstammungskontrolle und die daraus resultierenden Änderungen für Braunvieh Schweiz informiert. Die Annahme des Reglements obliegt dem Vorstand der ASR.
 - Der Vorstand nimmt die Anforderungen des Organisations der Europaschau 2024 zur Kenntnis und legt die Vorgehensweise der Auswahl der Kühe fest. Für den Vorstand ist eine zweitägige Reise nach Imst geplant.
 - Der Direktor und Geschäftsausschuss informieren den Vorstand über die Finanzplanung 2023 bis 2028. Der Vorstand nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.
 - Dominic Eggel hat seinen Rücktritt aus dem Vorstand per Delegiertenversammlung 2024 schriftlich eingereicht. Er ist Vertreter für den Kanton Wallis und wurde 2009 in den Vorstand gewählt.
 - Der Vorstand nimmt 12 Einzelmitglieder auf. ■

Wir suchen per Januar 2024 oder nach Vereinbarung für den Fachbereich Zucht eine/n

BRAUNVIEH 

Sachbearbeiter/in LBE Aussendienstmitarbeiter/in Zuchtprogramm (80–100%)

Als Sachbearbeiter/in LBE erstellen Sie Tagesprogramme für die LBE-Experten und kümmern sich um weitere administrative Aufgaben rund um die Lineare Beschreibung und Einstufung.

Als Aussendienstmitarbeiter/in für das Zuchtprogramm sind Sie zuständig für die Betreuung der Bruna-Data-Betriebe. Zu Ihren Aufgaben gehören die Beratung im Bereich der Erfassung und die Auswertung der Gesundheitsdaten für diese Betriebe. Sie unterstützen die Betriebsleiter bei der Interpretation der genomischen Zuchtwerte und zeigen mögliche Anwendungen auf. Zusätzlich erstellen Sie für ca. 50 Betriebe drei Mal jährlich einen Paarungsplan. Sie sind auch für weitere Fragen zum Herdebuch und den Dienstleistungen von Braunvieh Schweiz Ansprechperson für die Betriebsleiter. Die Tätigkeit umfasst Büroarbeit und Aussendienst.

Anforderungen

- landw. Ausbildung mit höherer Fachschule oder Betriebsleiterschule
- Fachwissen in der Rindviehzucht, Interesse an der Braunviehzucht
- EDV-Anwenderkenntnisse für gängige Office-Programme
- Geografiekenntnisse der Schweiz
- Guter Umgang mit Züchtern
- Eigenes Fahrzeug für Betriebsbesuche
- Fremdsprachenkenntnisse (franz. und ital.) sind erwünscht

Wir bieten

- Interessante, anspruchsvolle Tätigkeit
- Flexible Arbeitszeiten
- Weiterbildung im Bereich der Tierzucht
- Fortschrittliche Sozialleistungen

Ergänzende Auskünfte zu der Stelle erteilt Ihnen der Fachbereichsleiter Zucht, Herr Andreas Kocher (Tel. 041 729 33 11).

Wenn Sie sich als teamfähige und kommunikative Fachperson sehen, die mit Einsatz und Begeisterung die Zukunft von Braunvieh Schweiz mitgestalten will, dann senden Sie Ihre Bewerbung bis **Freitag, 10. November 2023**, an:

Braunvieh Schweiz, Assistentin der Geschäftsleitung, Sandra Müller, Chamerstrasse 56, 6300 Zug oder per E-Mail an sandra.mueller@braunvieh.ch

Mehr über uns erfahren Sie unter www.braunvieh.ch.

Im «Kobelwies» stehen vier Kühe mit über 100 000 kg Milch

HUGO STUDHALTER, BRAUNVIEH SCHWEIZ

Auf dem Betrieb Kobelwies in Oberriet von Armin Sonderegger stehen aktuell vier Kühe mit je einer Lebensleistung von über 100 000 kg Milch.

Bild v. l.: Die aktuelle Fitnessstar-Tal-Kuh Alibaba Elwisa (9. Lakt. 100 820 kg LL, 3.59 % F + 3.25 % E) mit Lehrling Mike Obrist, Alibaba Netty (10. Lakt. 102 123 kg LL, 4.13 % F + 3.72 % E) mit Frau Carmen und dem jüngsten Sohn Tobias, Agio Efeu (12. Lakt. 107 933 kg LL, 3.91 % F + 3.39 % E) mit Betriebsleiter Armin und dem mittleren Sohn Fabian, Agio Olivia (11. Lakt. 106 663 kg LL, 4.16 % F + 3.54 % E) mit dem ältesten Bub Jonas. Alle vier Kühe haben zusammen im Schnitt tiefe 88 Zellzahlen. Herzliche Gratulation zu diesen sehr produktiven, wirtschaftlichen und langlebigen Kühen.

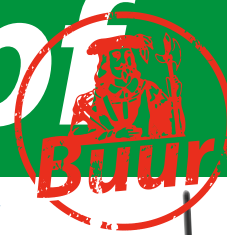
Bild: Braunvieh Schweiz



Landi

www.landi.ch

Trumpf



Top Angebot

14.95

nur solange Vorrat



Top Angebot

139.-

nur solange Vorrat



Überwachungskamera Hof & Haus

Auflösung von 1920 × 1080 und 2.0 Megapixel.
Drehwinkel bis zu 355°. Sichtweite bei Tageslicht:
200 – 300 m und bei Nacht bis zu 50 m. 65657



Kälber Tränkeimer transparent

Füllstand leicht von der Ferne zu erkennen. Leicht zu reinigen.
Geneigter Boden für komplettes Leer saufen. Aufhänge-Schlitz an Boden für hygienisches Austropfen und Austrocknen. Mit Fixclipp-Ventil.
94244

Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. Gültig: 01. - 31.10.23

Dauertiefpreise

Ihr Produkt jetzt bequem online bestellen auf landi.ch



Meldeformular Bewirtschafterwechsel

Betriebsübergabe, Bildung einer Betriebsgemeinschaft, Betriebsaufgabe etc. Mit dem kommenden Jahreswechsel gibt es viele solche Mutationen. Informieren Sie bitte auch Braunvieh Schweiz darüber. Füllen Sie bitte das unten aufgeführte Mutationsformular aus und senden Sie dieses an Braunvieh Schweiz, Chamerstrasse 56, 6300 Zug.

Mutationsformular

Es handelt sich um:

- Hofübergabe innerhalb der Familie (gleiche Betriebsnummer)
- Gründung einer Generationengemeinschaft (gleiche Betriebsnummer)
- Hofübergabe an fremde Person (neue Betriebsnummer)
- Zusammenlegung/Gründung einer BG, BZG, THG etc. (neue Betriebsnummer)
- Austritt aus Braunvieh Schweiz (Grund: _____)

Bisherige Betriebsnummer: _____ Bisheriger Betriebsname: _____

Neue Adresse

Name (Bezeichnung): _____ Vorname: _____
Adresse: _____ PLZ/Ort: _____
E-Mail: _____ Tel.: _____
Mobile: _____ Geburtsdatum: _____
TVD Nr.: _____

Bei Austritt oder Hofübergabe

Wünscht die **abtretende** Person weiterhin die Zeitschrift «CHbraunvieh» (Fr. 30.–/Jahr)?

Ja Nein Bestätigung der abtretenden Person: _____

Wünscht die neue Person die gleichen Dienstleistungen wie die abtretende Person?

Ja Nein, Änderungen: _____

Bitte melden Sie sich telefonisch bei mir.

Falls Sie weitere Dienstleistungen wünschen, kreuzen Sie bitte die entsprechenden an:

Dienstleistungen

- | | | | |
|--|---|---------------------------------------|-------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> BrunaNet | <input type="checkbox"/> Gesundheitsabo | <input type="checkbox"/> ZZ 100/200 / | <input type="checkbox"/> ZZ 150/350 |
| <input type="checkbox"/> BrunaNet-Freigabe | <input type="checkbox"/> Fertalys-Abo (Trächtigkeitsuntersuchung) | | |
| <input type="checkbox"/> Elektronische Mailbox | <input type="checkbox"/> ohne Nachuntersuchung | | |
| <input type="checkbox"/> Präfix: _____ | <input type="checkbox"/> mit früher Nachuntersuchung | | |
| <input type="checkbox"/> Zuchtberatung | <input type="checkbox"/> mit später Nachuntersuchung | | |

Welche Bruna-Vertragsart wünschen Sie?

Gleiche wie der Vorgänger: _____ Data Classic Basic Tradition Pedigree

Falls die Dokumente und Gesundheitsdaten im BrunaNet des bisherigen Betriebsleiters übernommen werden sollen, benötigen wir hier seine **Unterschrift**: _____

Weitere Informationen zu den Dienstleistungen und Vertragsarten finden Sie unter www.braunvieh.ch.

Unterschrift

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____



Büsser's Brice ENYA



Mollanges Mastro SAPHIRE

Les Gross Andero Sg JOYCE

Donnerstag, 30. November, ab 9.30 Uhr, **öffentliche Besichtigung des Schaufensters mit Nachzuchten von Brown Swiss, Original Braunvieh, Holstein und Red Holstein.**
 10.45 – 11.30 Uhr Offizieller Teil mit Stierenvertragspartner-Ehrung.
 Ab 12.00 Uhr **SWISSGENETICS TOP SALE**

Anzeige

Neu: digitales Grundversicherungsmodell

Ab 1. Januar 2024 bietet die Agrisano ein digitales Grundversicherungsmodell an. AGRI-smart eignet sich für alle, die gerne online unterwegs sind, Wartezeiten beim Arzt vermeiden und Prämien sparen wollen.



AGRI-smart-Versicherte nehmen bei einem medizinischen Anliegen den Kontakt ausschliesslich über die Medgate-App auf. Das funktioniert auch nachts, an Wochenenden, vom Ausland aus und im Notfall. Dabei besteht die freie Wahl, Medgate per Telefon, Video oder Chat zu kontaktieren. Die medizinische Beratung und der nachgelagerte Behandlungsplan laufen ebenfalls über die App.

Mit AGRI-smart profitieren Sie von attraktiven Prämien. Lassen Sie sich mit dem Prämienrechner auf www.agrisano.ch eine Offerte generieren! Oder wenden Sie sich an die Agrisano-Versicherungsberatungsstellen, die den kantonalen Bauernverbänden angegliedert sind.

Agrisano Krankenkasse AG
 Tel. 056 461 71 11
www.agrisano.ch

AKTION



LANDOR DESICAL



+



**Bei Bezug von
 1 Big Bag LANDOR Desical
 1 Stirnlampe GRATIS**

Gültig bis 31.12.23 (solange Vorrat)





**Die gute Wahl
 der Schweizer Bauern**
www.landor.ch

Gratis-Beratung
 0800 80 99 60
landor.ch

AGRO PP



CH 120.1655.3785.1 WEF ARF SDF SMF B2F B14F POS
GG Rüegg Michael u. Erwin, Lütisburg
geb: 20.02.22 KK: BB
P: 2-3-2/82 BK: A2A2 aAa: 264153

JJ-P	GoldHill Bender HUGE SG-ET Lanker's Viper JONNA-ET P Ø 4L 8641 kg 4.03 % 3.34 % 101 LP LBE 83-81-82/83-85/83 1.L LL 38 897 kg 4.14 % 3.41 %
AGROLA P LBE 85-81-79/84-81/82 1.L Ø 2L 6587 4.86 3.48 80 LP	Viper P VIPRO P Agito P AGITA P Ø 2L 7613 kg 4.37 % 3.57 % 91 LP LBE 84-83-80/82-84/82 1.L LL 18 268 kg 4.41 % 3.65 %



Verfügbar ab sofort
19.- / 37.- inkl. MWST

BS23/GA 08.23	GZW 1294 MIW 128
FIW 109 WZW 125	
Leistung	
ZW Milch (56%)	+610
F kg / %	+43 +0.25
E kg / %	+28 +0.09
Pers.	109
Fitness	
ZZ	96
MBK	110
FBK	109
ND	111
Exterieur	
GN	106
Ra	98
Be	97
Fu	101
Eu	117

swyss Vortuno APRICOT

OB



CH 120.1621.5775.5 F2F O1F
Wyss Silas, Hondrich
geb: 09.12.21 KK: BB
P: 3-2-3/83 BK: A1A2 aAa: 516432

VORTUNO	Roy RUNZLI AJA-ob Gold FORTUNA *DL Ø 5L 7158 kg 4.48 % 3.36 % 84 LP LBE 95-93-95/96-96/95 3.L LL 47 651 kg 4.49 % 3.37 %
swyss Harlei ORCHIDEE LBE 92-93-91/92-91/92 3.L Ø 2L 7492 3.73 3.38 99 LP	Rio HARLEI AJA-ob Lorino OLANA * Ø 6L 5265 kg 3.93 % 3.41 % 65 LP LBE 75-78-85/85-84/82 1.L LL 33 139 kg 3.96 % 3.44 %



Verfügbar ab sofort
19.- / 37.- inkl. MWST

OB23/GA 08.23	GZW 1179
MIW 122 FIW 99	
WZW 107 FW 89	
Leistung	
ZW Milch (65%)	+566
F kg / %	+32 +0.13
E kg / %	+23 +0.05
Pers.	102
Fitness	
ZZ	99
MBK	91
FBK	94
ND	103
Exterieur	
GN	118
Ra	116
Be	114
Fu	112
Eu	125

Bürgler's Toronto TIAGO

OB



CH 120.1661.7615.8 F2F O1C
Bürgler Alois, Nesslau
geb: 14.10.22 KK: BB
P: 3-3-3/83 BK: A2A2

TORONTO	Liver's OB Orelia ORKAN AHof-ob Valido TIXI Ø 4L 6779 kg 4.31 % 3.41 % 81 LP LBE 90-91-91/91-89/90 4.L LL 28300kg 4.34 % 3.42 %
Bürgler's Lordan URMI *DL LBE 91-95-96/96-97/94 5.L Ø 5L 8798 4.38 3.58 110 LP	Rino LORDAN Bürgler's Karlo UNITA F91*2DL Ø 7L 8650 kg 3.98 % 3.26 % 101 LP LBE 92-90-92/96-93/93 3.L LL 67 784 kg 4.01 % 3.27 %



Verfügbar ab 3. November
18.- / 43.- exkl. MWST

OB23/GA 08.23	GZW 1379
MIW 135 FIW 103	
WZW 126 FW 108	
Leistung	
ZW Milch (62%)	+594
F kg / %	+50 +0.36
E kg / %	+37 +0.24
Pers.	97
Fitness	
ZZ	104
MBK	103
FBK	95
ND	107
Exterieur	
GN	117
Ra	114
Be	124
Fu	111
Eu	120

Gülletechnik



Suisse Tier, Luzern
Halle 1, Stand B133

Gülfreies Raufutter

Schleppschlauchverteiler

www.waelchli-ag.ch ■ 062 745 20 40



Aktivitäten Milchvieh

ARENA Brunegg: Abend-Auktion

Dienstag, 7. November 2023 / BV, FL und HO / Start: 20.00 Uhr
Vor Ort und Online | Informationen und Katalog: vianco.ch/auktionen

CHOMMLE Gunzwil: Abend-Auktion

Dienstag, 21. November 2023 / BV, FL und HO / Start: 20.00 Uhr
Vor Ort und Online / Informationen und Katalog: vianco.ch/auktionen

ARENA Brunegg: Abend-Auktion

Dienstag, 5. Dezember 2023 / BV, FL und HO / Start: 20.00 Uhr
Vor Ort und Online | Informationen und Katalog: vianco.ch/auktionen

ARENA Brunegg • Chommlle Gunzwil • Au Kradolf • vianco.ch • Tel. 056 462 33 33



Beda Meier ist Vorstandsmitglied von Braunvieh Schweiz und engagierter Braunviehzüchter.

Bilder: Suisselab

Beda Meier – im Vorstand mit klaren Visionen

ROMAN ZURFLUH, Braunvieh Schweiz

An der Delegiertenversammlung vom 6. April 2023 wurde Beda Meier zum neuen Vorstandsvertreter von Braunvieh Schweiz für die Kantone Solothurn und Basel-Land gewählt. Seit dem ersten Tag im Amt engagiert er sich für die Stärkung der Region. In den beiden Kantonen werden auf 103 Betrieben knapp 2000 Braunviehkühe gehalten.

Beda Meier, welche Anreize bringt das Amt im Vorstand von Braunvieh Schweiz mit sich?

Die beiden Kantone Solothurn und Basel-Land sind jeweils alternierend im Vorstand von Braunvieh Schweiz vertreten. Ich finde es wichtig, dass auch Randgebiete des Braunviehs in Zug vertreten sind und habe deshalb diese Aufgabe mit grosser Motivation angetreten. Direkt an der Quelle der strategisch relevanten Zuchtentscheidungen mitreden zu können, ist für mich eine sehr schöne, aber auch fordernde Aufgabe.

Ich möchte etwas zur Entwicklung der Rasse beitragen und bin mir sicher, dass wir damit auf einem guten Weg sind. Allgemein bezeichne ich mich als sehr initiativ, sind wir doch erst zu einem Herdebuchbetrieb bei Braunvieh Schweiz geworden, als ich meinen Vater mit 20 Jahren davon überzeugen konnte.

Mit welchen Zielen sind Sie in das Amt gestartet?

In unserer Region werden die Braunviehzüchter häufig als Einzelkämpfer wahrgenommen. Daher ist die Vernetzung

Das Vorstandsmitglied

Beda Meier ist verheiratet mit Frau Richel und hat zwei Kinder, Isabella und Adrian. Der Meisterlandwirt engagiert sich in der Region stark für die Braunviehzucht und ist zudem im rassenübergreifenden Organisationskomitee der kantonalen Viehschau in Mümliswil.

Seit 2013 amtiert Beda Meier als Präsident des Kantonalen Braunviehzuchtverbands Solothurn. 2023 trat er für die Kantone Basel-Land und Solothurn die Nachfolge von Gody Bachmann im Vorstand von Braunvieh Schweiz an.

unter den Züchtern für mich ein grosses Ziel. Ebenfalls strebe ich eine gute Zusammenarbeit mit Züchtern anderer Rassen an, wie wir es an den Viehschauen heute schon pflegen. Die Braunviehzüchter sollen in der Region ernst genommen werden. Daher ist es wichtig, dass wir die Mitglieder auch motivieren können, an regionalen und kantonalen Viehschauen teilzunehmen, und so unsere Präsenz markieren.

Im Vorstand setze ich mich für eine leistungsstarke Kuh ein und weniger für die Zucht auf Schaukühe. Trotzdem möchte ich aber keinem Züchter vorschreiben, was er einsetzen soll. Schlussendlich soll die Zucht standortgerecht sein. Im Talgebiet muss aber ein hohes Leistungspotenzial vorhanden sein.

Sie kommen aus einem Randgebiet des Braunviehs. Welches Potenzial sehen Sie für die braune Kuh in Ihrer Region?

Aktuell sehen auch wir eine negative Entwicklung der Herdebuchbestände. Dies ist aber hauptsächlich dadurch bestimmt, dass viele Züchter in den letzten Jahren die Milchviehhaltung aufgaben.

Für die Braunviehkuh sehe ich in der Region noch grosses Potenzial. Die bestehenden Braunviehzüchter zeigen sich im Allgemeinen sehr zufrieden mit ihren Tieren. Die Futtergrundlage in unserem Gebiet ist gut und das Leistungspotenzial kann ausgeschöpft werden. Ich sage den Züchtern anderer Rassen jeweils: Im Eiweiss habt ihr keine Chance!

Was bedeutet Ihnen das Braunvieh?

Für mich bedeutet das Braunvieh auch ein Teil Berufsstolz. Ich arbeite täglich mit der braunen Kuh und möchte mit dieser Kuh etwas erreichen. Die aktuelle Richtung stimmt, die Zuchtarbeit ist aber noch längst nicht fertig.

Mit dem Braunvieh verbinde ich eine leistungsstarke Kuh mit super Abkalbeeigenschaften und einem Charakter, der die tägliche Arbeit erleichtert. In der Lehrzeit bin ich auch mit anderen Rassen in Berührung gekommen und kann sagen, dass das Braunvieh am besten zu mir und meinem Betrieb passt. ■



Der Betrieb

Auf dem Eichholzhof in Unterramsern bewirtschaften Fabian und Beda Meier den Betrieb in einer Gebrüdergemeinschaft. Fabian ist gelernter Landmaschinenmechaniker. Daher ist es naheliegend, dass er für die Feldarbeiten und die Mechanisierung zuständig ist. Bedas Verantwortlichkeitsbereich fällt in die Tierhaltung.

1985 siedelte Bedas Vater von Beinwil im Freiamt nach Unterramsern aus und kaufte den Eichholzhof. 2004 wurde ein neuer Laufstall eingeweiht. 2020 kam die Umstellung auf den Melkroboter. Seit der Umstellung des Melkvorgangs erzielten sie einen grossen Fortschritt bezüglich Milchleistung und Qualität.

Gezüchtet wird eine leistungsstarke und problemlose Braunviehkuh, welche ein ansprechendes Exterieur aufweist. Mit der konsequenten Leistungszucht der vergangenen Jahre erreichten sie eine ausnahmslose Rinderleistung von 25 bis 35 kg Milch. Ab der dritten Laktation wird eine Laktationsleistung von über 9000 kg Milch angestrebt und im Regelfall auch erreicht.

Das Jungvieh sömmer im Jura auf dem Harzer (Gemeinde Court). Aufgrund der rauen Juraweiden bleiben die Jungtiere noch bis mindestens einjährig auf dem Heimbetrieb. Das Erstkalbealter beträgt 27 Monate.

Sehr zufrieden zeigt sich Beda mit der Zuchtberatung von Braunvieh Schweiz und der simplen Erfassung des Behandlungsjournals im Bruna-Net.

Betriebsspiegel

Beda + Fabian Meier, Eichholzhof 37, 4588 Unterramsern

Lage	450 m ü. M., Talzone
Fläche	21 Hektaren
Tierbestand	50 Kühe, 44 Stk. Jungvieh, 70 Munimastplätze
Aufstallung	Laufstall, Melkroboter DeLaval
Besamungsstiere	Giovanni, Cavral, Boy, Ray, Guy, Angel, Pepe SG, Alpin, Pete
Milchleistungsdaten	Ø 2022: 8888 kg Milch, 4.22 % Fett, 3.48 % Eiweiss
Fütterung	Sommer: stundenweises Weiden und angereicherte Mischration Winter: AMR (Maissilage, Grassilage, Zuckerrübenschnitzel, Emd, Luzerne, Kartoffeln) Industriemilch Emmi
Milchverwertung	Fabian Meier (Feldarbeiten), Beda Meier (Tierhaltung)
Arbeitskräfte	Eichholzhof
Präfix	



Bild: Braunvieh Schweiz



Damien Assmira – Reserve Champion BRUNA 2022 mit Milton, Danilo und Daigon Taddei (v.l.n.r.).

Bild: KeLeKi

Zwischen Stall, Steindächern und Ring

CECILIA BOGGINI, Braunvieh Schweiz

Die Familie Taddei arbeitet eng zusammen. Sie sind alle Züchter aus Leidenschaft. Jeder hilft mit, um den Sieg zu holen.

Der Betrieb der Familie Taddei liegt auf 600m ü. M. im schönen Bleniotal. Die bewirtschaftete Betriebsfläche erstreckt sich von der Bergzone III bis zur Bergzone IV. Wie die meisten Tessiner Betriebe wird die Milch an die LATI SA geliefert. Im Sommer sind die meisten Kühe auf der Genossenschaftsalp Rossin, wo Käse und andere Produkte hergestellt werden.

Team im Stall und auf der Baustelle

Wer den Stall der Familie Taddei betritt, spürt sofort, dass Danilo und seine drei Söhne passionierte Viehzüchter sind.

Der Liegebereich der Kühe ist grosszügig eingestreut. Die Liegeboxen sind länger und breiter als in den meisten Anbindeställen. «Im Januar 2020 konnte ich den Betrieb kaufen», sagt Danilo. «Von Januar bis September haben wir umfangreiche Renovierungsarbeiten im Stall und um den Stall herum durchgeführt.» Denn er und seine Söhne Bryan, Daigon und Milton sind alle gelernte Maurer. Nur Bryan absolvierte anschliessend eine Ausbildung zum Landwirt.

Mitte der 90er-Jahre begann Danilo, zuerst mit seinem Bruder und dann allein, seinen Betrieb aufzubauen. Anfangs gab es Land und einen Stall, später wurde er

erweitert und der heutige Jungvieh- und Galtviehstall gebaut. Seit Herbst 2020 werden die Kühe auf dem neu übernommenen Betrieb gehalten, der knapp 500 Meter Luftlinie entfernt liegt.

Trotz Betrieb hat Danilo immer auch als Maurer gearbeitet und 2013 selbst ein Familienbauunternehmen gegründet. Das kleine Unternehmen ist auf die Renovierung der typischen Tessiner Steindächer spezialisiert. Heute arbeitet Danilo hauptsächlich in der Firma, während Milton eine Weiterbildung im Bauwesen absolviert. Morgens und abends sind aber alle im Stall. Die Familie Taddei ist sehr aktiv bei Viehschauen, an denen alle mithelfen.



Kühe auf der Weide in Ponto Valentino; dahinter typische Gebäude mit Steindächern aus dem Blenioal.

Bild: Braunvieh Schweiz



Bryan mit Stier Bender Fender am Stierenmarkt Zug 2023.

Bild: Braunvieh Schweiz

Sohn Daigon konnte im August an der Züchterschule in Belgien teilnehmen. Dies sei eine sehr schöne Erfahrung gewesen.

Leistungsstark und schön

Die Kälber werden in Iglus gehalten, bis sie keine Milch mehr bekommen. Dann kommen sie in den Jungviehstall. Dort bleiben sie bis kurz vor dem Kalben. Die Abkalbesaison beginnt im August und endet im Februar. Bis zur Alpengang werden die Tiere wieder besamt. Bei den Rindern ist das Erstkalbealter unterschiedlich. Die zu Beginn der Abkalbesaison Geborenen kalben mit 24 bis 26 Monaten, die später Geborenen erst mit 30 bis 32 Monaten. Wenn man sich die Betriebszahlen ansieht, wird klar, welches das Zuchtziel Taddeis ist: viel Milch, gute Inhaltsstoffe und ein starkes Exterieur. Im letzten Jahr lag der Betriebsdurchschnitt bei über 9000 kg Milch.

Taddeis Kühe sind vor allem für ihr starkes Exterieur bekannt. Die bekannteste Kuh im Stall ist sicherlich Damien Assmira aus der Zucht von Christian Näf, die stolze Reserve Senior Champion der BRUNA 22. Assmira ist jetzt in der siebten Laktation und wurde im Januar 2019 mit 97 94 94 97 98 / 96 EX eingestuft. Weitere vielversprechende Kühe sind Salomon Darline (86 84 84 87 86 / 85 VG 1.L) und Glenwood Dix (84 83 86 86 86 / 85 VG 1.L) von Fantastic Arley, die zurück auf Wagar Fix geht. Salomon Darline stammt aus der Zucht von Pierino Zuffi. Sie hat in der zweiten Laktation, die noch nicht

abgeschlossen ist, bereits fast 13 000 kg Milch gegeben.

100% gesexte Zuchtbesamungen

Alle BS-Kühe werden ausschliesslich mit BS-Stieren besamt. Dazu müssen sie auch gesext sein. Die Kühe, die wieder stierig werden, gehen beim Stier vorbei.

Der Natursprungstier Fender ist ein selbst gezüchteter Bender-Sohn, der beim Zuchtstiermarkt Zug 2023 Abteilungssieger wurde. Er ist nicht nur exterieurstark, sondern ist auch ein positiver Milchvererber. Bei so viel Jungvieh ist es klar, dass immer wieder Zuchtvieh verkauft werden kann. ■

Betriebsspiegel

Danilo e figli Taddei, Via Altaniga 12, 6716 Leontica

Lage	600 m ü. M., Bergzone 3 bis 4
Betriebsgrösse	46 ha landw. Nutzfläche, alles Grasland
Tierbestand	26 Kühe und 34 Stk. Jungvieh EKA: 26 Monate oder 31–32 Monate
Aufstallungssysteme	Kühe im Anbindestall mit Rohrmelkanlage und Jungvieh im Laufstall
Aktuelle Besamungsstiere	Brice, Hank, Pete, Hüge, Holdrio, Adeo, Collaps und Teststiere alles gesext, ansonsten BS-Natursprungstier
Leistungsdaten	9070 kg Milch, 4.33 % Fett, 3.64 % Eiweiss Lebensleistung Ø 25 557 kg Milch, Milch kg/Tag 13.4
Fütterung	Teil Mischration: Maissilage, Zuckerrüben-Trockenschnitzel, Körnermais und Mineralstoffe. Dazu Emd, Heu und Grassilage Leistungsfutter Sommer: 2–3 h Weidegang dazu
Milchverwertung	LATI (ZMP)
Arbeitskräfte	Danilo 100 %, Bryan, Daigon und Milton, beim Heuen hilft auch die Frau Mariella.





Die Weide steht im Mittelpunkt: Etvei Aklei 11. Lakt. LL 90 636 kg mit Claudia und Peter Fritsche und ihren Kindern, v.l.: Josef, Emil und Cornelia (Lorin und Elina fehlen auf dem Bild).

Bilder: Braunvieh Schweiz

Tierwohl im Anbindestall dank Innovation

ROLAND EGGENBERGER, Braunvieh Schweiz

Fritsches haben einen landwirtschaftlichen Betrieb ausserhalb der Familie übernommen und diesen mit viel Tatendrang sowie handwerklichem Geschick stetig weiterentwickelt. Dabei steht vor allem das Wohl der Tiere im Vordergrund.

Im Jahr 2009 arbeitete Peter Fritsche als Angestellter auf dem Betrieb Lantertschwil, als der Vorbesitzer mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen hatte. Ab dem Jahr 2011 konnte er den Betrieb pachten und erwarb ihn im Jahr 2013. In den Jahren danach führte Peter verschiedene Anpassungen am im Jahr 1995 errichteten Anbindestall durch. Bereits 2012, als er noch Pächter war, führte er in Zusammenarbeit mit Christian Manser eine Kalkstrohmattatze im Anbindestall ein. Peter gehörte damit zu den Pionieren, die auf die Vorteile dieses Systems vertrauten. Sein Betrieb wurde oft als Vorzeigeobjekt herangezogen.

Langlebige Tiere dank Kalkstrohmattatze

Auch zehn Jahre später ist Peter von den Vorteilen der Kalkstrohmattatze überzeugt. Dank der idealen Aufstallung und dem guten Umgang können seine Tiere eine durchschnittliche Lebensleistung von 28000 kg Milch und eine Lebensdauer von 6,05 Jahren aufweisen. Der Betrieb war ausserdem bereits zwei Mal auf der Betriebsmanagementliste zu finden und die Kuh Wanda erreichte im Jahr 2022 die magische Grenze von 100000 kg Milch. Allerdings bringt die Kalkstrohmattatze auch einen Mehraufwand mit sich. Im

Winter werden die Kühe täglich nach draussen gelassen, um die Mattatze zu ebenen. Alle zwei Tage wird frischer Kälbermist und Kalk in die Mattatze eingebracht. Dies bietet zudem den Vorteil, dass das Ausmisten der Kälber gleichzeitig erledigt wird. Die Kälber haben so immer einen trockenen und hygienischen Liegeplatz.

Mit Innovation zur Stall-Lüftung

Für frische und saubere Luft sorgt die von Peter selbst konstruierte «Schlauchlüftung» im Stall. Hierzu hat er einen Ventilator an der Nordseite montiert. Dieser leitet die Luft von draussen über Kanäle,

die aus alten Gebläserohren hergestellt wurden, direkt über die Köpfe der Kühe. An jedem Kuhplatz wurden nach Berechnungen Löcher in die Rohre geschnitten, um sicherzustellen, dass ausreichend frische Luft austritt. Zusätzlich gibt es im Tenn einen Grossraumlüfter, der die alte, schlechte Luft aus dem Stall bläst.

Beide Zuchtrichtungen mit Vorteilen

Auf dem Betrieb der Familie Fritsche gibt es sowohl Brown Swiss als auch Original Braunviehtiere. Mit dem Kauf des Betriebs übernahm Peter einen Bestand an Brown-Swiss-Tieren. Aufgrund der strenger werdenden Bio-Richtlinien wurde die Versorgung der Tiere immer anspruchsvoller.

Deshalb kaufte er einige Original Braunviehtiere hinzu. Diese überzeugen Peter vor allem durch ihre Genügsamkeit, guten Charakter und niedrigen Zellzahlen. In Bezug auf die Milchleistung können sie jedoch nicht mit den Brown-Swiss-Tieren mithalten. Aufgrund der hohen Nachfrage nach Bio-Original-Braunviehtieren können diese besser verkauft werden. Peter sieht also verschiedene Vorteile in beiden Zuchtrichtungen und plant, auf dem Betrieb mit beiden weiterzuarbeiten.

Markt bestimmt die Abkalbesaison

Die Abkalbungen auf dem Betrieb finden vermehrt in zwei Perioden statt: im April und im August. Im April aufgrund der positiven Entwicklung des Milchpreises im Sommer und des guten Futterangebots auf der Weide. Der August eignet sich als Abkalbemonat vor allem aufgrund des positiven Kälberabsatzes.

Klauenpflege als Standbein

Zusätzlich zur Ausbildung zum Landwirt hat Peter auch die Kurse zum Klauenpfleger absolviert und führt bis heute die Klauenpflege auf verschiedenen Betrieben in der Region aus. Für ihn hat sich das zweimal jährliche Schneiden der Klauen bewährt, insbesondere nach dem Einstellen im November und vor dem Auslassen im April. Peter ist überzeugt: «Die Weidehaltung wirkt sich positiv auf die Gesundheit der Tiere aus.»



Der Anbindestall sorgt für maximalen Kuhkomfort und lässt keine Wünsche offen.

Bestes Grundfutter

Peter legt grossen Wert darauf, möglichst viel Milch aus dem Grundfutter zu produzieren, wobei die Weidehaltung einen erheblichen Beitrag leistet. Im Stall erhalten die Kühe nur bestes Grundfutter. Der Knicker kommt nur beim Heuschnitt zum Einsatz. Beim Emd wird zugunsten

der Qualität auf den Knicker verzichtet. Beim Mähen wird darauf geachtet, nicht zu tief zu mähen. Das Dürrfutter auf dem Feld wird nicht zu stark getrocknet, um Bröckelverluste zu vermeiden. Die Nachtrocknung erfolgt im Heustock mittels Belüftung mit Dachwärme. ■

Betriebsspiegel

Peter Fritsche, Büel 496, 9630 Wattwil

Lage	870 Meter über Meer, Bergzone 2
Betriebsgrösse	16.7 ha Grünland, 1.2 ha Streue und 7 ha Wald
Tierbestand	ca. 18 Kühe und 10-15 Stk. Jungvieh,
Lieferrecht	113 000 kg, Molkerei Biedermann ab Sammelplatz
Fütterung Kühe	Sommer: Nachtweide, Heu, Ergänzungsfutter Frühling/Herbst: Tagesweide, Silage, Heu Ergänzungsfutter, «Chrüschi», Maiswürfel Winter: Heu, Emd, Maiskolbenschrot, Ergänzungsfutter
Betriebsdurchschnitt	Ø 2022: 25 Abschl. 6509 kg, 4.07 % F, 3.40 % E.
Besamungsstiere	Orbiter, Angel, Bellboy, Biniam, Julius, ca. 1/2 Mast
Aufstallungssystem	Anbindestall
Arbeitskräfte	Peter (20 % Klauenpflege, 30 % Zimmermann) Claudia (40 % Sekretariat ausserbetrieblich), Kinder und Vater Albert bei Arbeitsspitzen.





Hunderttausender Kühe

Bilder: Braunvieh Schweiz

Weitere Informationen

www.braunvieh.ch

› Events › Bilder-Galerie



Gassner Prunki UNA

CH 120.0490.2216.9 geb: 22.09.06 *2DL
9L 100 727kg LL 4.74 % 3.7 % 16.3 kg M/Leb.Tag
LBE 94-90-92/94-91/93 3.L
E und Z: Gassner Wendel, Flums SG



Pelux SWANNA

CH 120.0841.8222.4 geb: 08.11.09 *2DL
10L 102 036kg LL 3.92 % 3.31 % 20.2kg M/Leb.Tag
LBE 79-76-88/92-96/86 7.L
E: Wachter Roman, Mels SG
Z: Wachter Karl, Mels SG



Huray GERTRUD

CH 120.0855.1533.5 geb: 22.08.10 *2DL
9L 101 452kg LL 4.75 % 3.79 % 21.2 kg M/Leb.Tag
LBE 85-85-80/84-83/83 1.L
E und Z: Gutsbetrieb Schloss Watt, Mörschwil SG



TM Dairy Vidal VIPER

CH 120.1028.4630.5 geb: 25.06.12 *2DL
7L 101 497kg LL 4.39 % 3.68 % 24.7 kg M/Leb.Tag
LBE 88-89-91/92-92/90 3.L
E: Muff Toni, Neuenkirch LU
Z: Muff-Röösli Tony, Neuenkirch LU



Breiti's Rio RAHEL

OB

CH 120.0966.9706.8 geb: 26.05.11 *3DL
9L 101 104kg LL 4.11 % 3.51 % 22.4 kg M/Leb.Tag
LBE 84-82-78/85-85/83 1.L
E und Z: Breitenmoser-Frick Emil, Andwil SG



Alibaba GALINA

CH 120.0869.0992.8 geb: 10.05.10 *2DL
10L 102 454kg LL 3.83 % 3.57 % 21.0kg M/Leb.Tag
LBE 82-84-86/82-79/83 1.L
E und Z: Helg Armin u. Irene, Waldkirch SG



M-Arpagaus's BS Picard BELLINA
 CH 120.0716.3423.1 geb: 06.06.08 *2DL
 11L 103 079kg LL 3.64% 3.28% 18.5kg M/Leb.Tag
 LBE 83-83-85/84-84/84 1.L
 E: Arpagaus Marco, Andreas u. Severin, Cumbel GR
 Z: Arpagaus-Sgier Marco, Cumbel GR



Niederberger BS Pokerface PERLE
 CH 120.0940.1950.3 geb: 07.01.12 *2DL
 8L 100 197kg LL 4.01% 3.6% 23.6kg M/Leb.Tag
 LBE 78-80-82/80-79/80 1.L
 E und Z: Niederberger Willi u. Renate, Risch ZG



Agio VERNADES
 CH 120.0740.2981.2 geb: 02.01.09 *2DL
 11L 101 843kg LL 4.53% 3.65% 18.9kg M/Leb.Tag
 LBE 82-82-81/82-73/81 1.L
 E und Z: Geiser Franz u. Kurt, Roggliswil LU



SWISSDREAM Cafino CAFINA
 CH 120.0963.0477.5 geb: 02.10.11 *2DL
 8L 102 990kg LL 4.2% 3.8% 23.8kg M/Leb.Tag
 LBE 87-84-83/83-78/84 1.L
 E und Z: Hodel-Schuler Thomas, Schötz LU



Les Granges Zeus ARENE Foto: Privat
 CH 120.0613.4555.0 geb: 19.02.07 **2DL
 12L 100 166kg LL 4.17% 3.39% 16.8kg M/Leb.Tag
 LBE 88-90-88/93-93/90 3.L
 E: Dupasquier Samuel, La Tour-de-Trême FR
 Z: Dupasquier Philippe u. Samuel, La Tour-de-Trême FR



Jolden VIRGINIA
 CH 120.0672.7805.0 geb: 20.04.08 *2DL
 11L 101 265kg LL 4.7% 3.72% 18.0kg M/Leb.Tag
 LBE 85-81-77/80-83/81 1.L
 E: Schädler Adrian, Sirnach TG
 Z: Schädler Carl, Sirnach TG





Büsser's Chimeros CHIMERA

CH 120.0823.8876.5 geb: 10.05.10 *2DL
9L 100641kg LL 4.18% 3.75% 20.7kg M/Leb.Tag
LBE 83-83-82/81-84/82 1.L
E und Z: Büsser-Alder Ivo, Goldingen SG



Milton SONNI

CH 120.0573.7119.8 geb: 01.06.07 **2DL
12L 100025kg LL 3.85% 3.22% 16.8kg M/Leb.Tag
LBE 82-82-78/78-82/80 1.L
E: Wild Martin, Bühler AR
Z: Wild Emil, Bühler AR



Fuchshaupt Carlos CARINA

CH 120.0841.8619.2 geb: 15.11.09 *2DL
9L 100773kg LL 4.22% 3.52% 19.9kg M/Leb.Tag
LBE 85-86-92/94-96/91 3.L
E: Lustenberger Roland, Escholzmatt LU
Z: Lustenberger Jean, Escholzmatt LU



Glenn GISI

CH 120.0779.5282.7 geb: 03.03.09 *2DL
11L 100631kg LL 3.9% 3.59% 19.0kg M/Leb.Tag
LBE 88-91-92/90-91/90 3.L
E und Z: Spitzli Thomas, Niederglatt SG



Corti DOBEA

CH 120.0789.3269.9 geb: 25.08.09 *
11L 101415kg LL 3.65% 3.05% 19.8kg M/Leb.Tag
LBE 75-81-82/84-83/81 1.L
E: Gschwend-Good Alois, Grub SG
Z: Hochreutener Urs, Eggensriet SG



ERLigen Calvaro CONNI

CH 120.0830.2053.4 geb: 25.08.09 *2DL
9L 100737kg LL 4.17% 3.49% 19.6kg M/Leb.Tag
LBE 75-73-71/81-85/77 1.L
E: Köpfli Urs, Islisberg AG
Z: Kenel-Inderbitzin Werner, Arth SZ



Ladhueb BS Einstein INDIRA

CH 120.0944.6028.2 geb: 21.05.12 *2DL
 7L 103 608kg LL 3.6% 3.64% 25.0kg M/Leb.Tag
 LBE 92-84-92/90-93/91 3.L
 E und Z: Ladhueb Brown Swiss, Lömmenschwil SG



SüessTop Anthony MANDISSA

CH 120.0838.9050.2 geb: 26.04.10 *
 9L 100 118kg LL 3.33% 3.3% 20.6kg M/Leb.Tag
 LBE 85-82-82/84-81/83 1.L
 E: Süess Markus u. Emanuel, Waldkirch SG
 Z: Süess Markus, Waldkirch SG



Ladhueb BS Zaster MADLEN

CH 120.0912.4239.3 geb: 07.10.10 *2DL
 9L 101 543kg LL 3.53% 3.48% 21.6kg M/Leb.Tag
 LBE 85-84-84/83-83/84 1.L
 E und Z: Ladhueb Brown Swiss, Lömmenschwil SG



SüessTop Pelux GRACY

CH 120.0838.9051.9 geb: 15.05.10 *2DL
 9L 102 902kg LL 3.54% 3.55% 21.2kg M/Leb.Tag
 LBE 94-92-90/93-88/92 3.L
 E: Süess Markus u. Emanuel, Waldkirch SG
 Z: Süess Markus, Waldkirch SG



Ladhueb BS Joe MORENA

CH 120.0944.5980.4 geb: 12.08.11
 4L 102 636kg LL 3.65% 3.85% 23.2kg M/Leb.Tag
 LBE 85-82-83/84-79/83 1.L
 E und Z: Ladhueb Brown Swiss, Lömmenschwil SG



Travel Farm Alibaba DUBLONE

CH 120.0845.8778.4 geb: 08.04.10 *2DL
 10L 100 064kg LL 4.04% 3.6% 20.4kg M/Leb.Tag
 LBE 86-86-90/92-92/89 4.L
 E: Aregger Thomas, Läfelfingen BL
 Z: Aregger Meinrad u. Thomas, Läfelfingen BL



Die Besten der besten Herdenmanager

DANIEL HOFSTETTER, Braunvieh Schweiz

Die Ehrung der besten Braunvieh-Herdemanager fand in St. Niklausen OW statt. Gastgeber war der BV-Zuchtbetrieb von Markus Windlin, Oberendi. Betriebsmanager, die fünfmal in Folge oder mehr die Kriterien erfüllten, sowie die Betriebsleiter mit den höchsten Einzelwerten wurden geehrt. Dabei standen viele Fachgespräche untereinander und die Geselligkeit im Vordergrund.

Bereits zum 14. Mal erhielten die besten Herdenmanager des vergangenen Milchkontrolljahres eine besondere Ehrung. So trafen sich sämtliche Betriebsleiter, die es fünfmal und mehr nacheinander auf die Betriebsmanagementliste geschafft hatten, mit Begleitung. Zusätzlich genossen auch die Braunviehzüchter mit den besten Einzelwerten (Berg- und Talgebiet) einen gemütlichen Nachmittag. Präsident und Direktor als Vertreter von Braunvieh Schweiz sowie Vorstandsmitglied der Ob- und Nidwaldner Walter

Windlin und VZG-Melchtal-Präsident Josef Michel boten den Geehrten einen würdigen Rahmen.

Elite der Braunviehzüchter

Kurz vor der Mittagszeit trafen die geladenen Gäste auf dem Betrieb Hinterendi ein. Zur Begrüssung hielt Präsident Reto Grünenfelder eine Laudatio auf die besten BV-Herdenmanager. Bei seinen Ausführungen erwähnte er das hohe Niveau im Herdenmanagement:


«Wir haben mit dem Braunvieh nicht die Rasse mit den höchsten Leistungen.

Aber mit Leistung, Gehalt, Fitness, Funktionalität und den Exterieur-Qualitäten haben wir viele Vorteile, und dies finde ich sensationell», meinte der stolze Braunvieh-Präsident. Wenn man gleichzeitig mit Braunviehkühen als Mitarbeiterinnen mit einem sehr angenehmen Charakter arbeiten könne, dann sei das auch ein gutes Stück Lebensqualität und mache Freude.

Markus Windlin (als Endi-Kusi in der Region besser bekannt) stellte anschliessend seinen Betrieb, die Familie und seine Braunviehzucht vor. Nach einem Apéro



Bildergalerie
www.braunvieh.ch
 > Events > Braunvieh Event




Markus Windlin (links) mit seinen Eltern Hans und Lisbeth, seinen Geschwistern und Nichten vor seinen Braunviehkühen. Bilder: Braunvieh Schweiz

begaben sich die geladenen Gäste in den schmuck eingerichteten Wagenschopf. Mit Blick auf die Braunviehkühe genossen sie ein feines Mittagessen.

Würdigung und Preisübergabe

Der Kantonalpräsident der Obwaldner Züchter, Walter Windlin, stellte die sehr erfolgreiche Braunviehzucht im Kanton Obwalden den Gästen vor. Josef Michel, Präsident der lokalen VZG Melchtal, stellte die Genossenschaft vor und überbrachte Glückwünsche.

Die Ehrung der einzelnen Betriebsleiter übernahm Andreas Kocher. Auch der Vizedirektor von Braunvieh Schweiz würdigte die hervorragenden Leistungen der besten BV-Herdenmanager. «Mit diesen Leistungen werden Sie zu Vorbildern für unsere Braunviehzüchter. Zudem ist dies ein Beweis, dass unsere Braunviehtiere in der ganzen Schweiz funktionieren und die Wirtschaftlichkeit unserer Betriebe sichern», erläuterte Kocher. Mit den persönlichen Glückwünschen erhielten alle Geehrten eine Spezialplakette und «Schoggi-Tubos» aus Braunviehmilch.

Interessante Diskussionen

Das anschliessende Dessertbuffett und der Kaffee boten weitere Gelegenheit, sich über die erzielten Erfolge zu unterhalten. Der Erfahrungsaustausch unter den Herdenmanagement-Profis ist immer wieder aufschlussreich und zeugt von grosser Praxiserfahrung. Die ungezwungene Atmosphäre nutzten die Gäste, um interessante Kontakte zu knüpfen. Beim Betriebsrundgang konnten anschliessend alle Gäste die leistungsstarke und wirtschaftliche BV-Herde der Familie Windlin bestaunen. ■



«Die Besten der besten Herdenmanager»
auf einen Blick im Oberendi.



Öffentliche Auktionen wie hier in Rothenthurm geben Aufschluss über die aktuelle Lage auf dem Nutztviehmarkt.

Bild: Franz Philipp

«Braunvieh bi dä Lüüt» auf zwei interessanten BS-Zuchtbetrieben

ROMAN ZURFLUH, Braunvieh Schweiz

Die Erfolgsgeschichte von «Braunvieh bi dä Lüüt» geht diesen Herbst mit zwei sehr interessanten Brown-Swiss-Betrieben weiter. Am 17. November sind wir zu Gast auf dem Betrieb von Kaspar und Helena Scheuber in Engelberg OW. Am 24. November öffnen Markus und Emanuel Süess ihre Stalltüren in Waldkirch SG. Beim Fachreferat geht es um die Zukunft im Nutztviehhandel.

Der Nutztviehhandel ist ein wichtiger Motor für die Viehzucht. Gutes Nutztvieh ist stets gefragt. Die Preise werden vom Markt geregelt. Wichtige Aufschlüsse über die Nachfrage und die Preisgestaltung geben die öffentlichen Viehauktionen wieder. Zwei Fachpersonen, die das Geschehen auf dem Markt aus nächster Nähe mitverfolgen, werden bei «Braunvieh bi dä Lüüt» als Gastreferenten ihre Erfahrungen mit den Besuchern teilen.

Die Zukunft der Viehvermarktung

Am 17. November in Engelberg wird Franz Philipp, Geschäftsführer des Schwyzer Viehvermarktungszentrums in Rothenthurm, zum Thema Zukunft im Nutztviehhandel referieren. Zum selben Thema gibt Peter Bosshard, Geschäftsführer des Schweizerischen Viehhändlerverbands, sein Wissen am 24. November

in Waldkirch weiter. Dabei geht es um die aktuelle Marktlage im Handel, die gegenwärtigen Trends und wie es um die Zukunft im Handel steht.

Betrieb Scheuber, Engelberg OW

Der Betrieb von Kaspar und Helena Scheuber konnte in den vergangenen Jahren mit einigen Zuchterfolgen auf sich aufmerksam machen. Den Grundstein dazu lieferte Blooming-Tochter Bali, die 2021 eine äusserst exterieurstarke Zuchtfamilie mit 83 Punkten präsentierte.

Die Töchter aus Bali repräsentieren das Zuchtziel von Kaspar Scheuber perfekt. Er möchte eine exterieurstarke und alptaugliche Kuh, die mit einem super Euter ausgestattet ist. Balis Töchter bestätigen dies: Astro Ayla EX93 (EU96), Arrow Annika EX93 (EU94), Calvin Canada EX92 (EU94) und Salomon Simona EX93 (EU97).

Aus Annika stammt auch der jüngste Zuchterfolg Scheubers. Aldo-Sohn Alpin steht bei Swisengenetics unter Vertrag und weist bereits 1400 Besamungen in der Schweiz auf. Zudem ist er in Nordamerika sehr gefragt. Alpin verspricht hohe Milchleistungen mit einem starken Exterieur. Neben der Viehzucht setzt die Familie Scheuber auf Agrotourismus. Kaspar Scheuber ist zudem als Besamungstechniker für Swisengenetics unterwegs.

Betrieb Süess, Waldkirch SG

Markus und sein Sohn Emanuel betreiben in Waldkirch im Kanton St. Gallen auf 800m ü. M. einen äusserst wirtschaftlichen Betrieb mit einer sehr fortschrittlichen Brown-Swiss-Zucht. Der neue Stall mit 60 BS-Kühen bietet besten Komfort. Die Kühe verdanken dies mit sehr hohen Milchleistungen mit durchschnittlich knapp 10000 kg pro Laktation.



Die Familie Scheuber ist Gastgeber am 17. November 2023.

Bild: Braunvieh Schweiz



Am 24. November 2023 gastieren wir bei der Familie Süess in Waldkirch.

Bild: Braunvieh Schweiz

Die aktuelle Lebensleistung über alle Tiere liegt bei sehr hohen 34 000 kg Milch, obwohl im Bestand 20 Erstmelkkuhe mitlaufen. Dass die Kühe sehr lange sehr leistungsbereit sind, beweisen die Zahlen. Drei Kühe leisteten bereits über 100 000 kg Milch. Insgesamt sechs Kühe weisen eine Lebensstageleistung von über 20 kg Milch auf. Herausragend dabei ist SüessTop Tau Rowena mit einer Lebensleistung von über 133 000 kg! Rowena hat

frisch gekalbt und wenn alles gut läuft, wird sie noch einiges leisten können. Um solche Leistungen zu erreichen, züchten Markus und Emanuel seit vielen Jahren auf breite Tiere mit viel Kapazität. Emanuel setzt sich zudem im Vorstand der IGBS für die braune Kuh ein.

Gesellig, spontan, informativ

«Braunvieh bi dä Lüüt» ist eine Infotainment-Plattform, bei der Züchter mit

einem interessanten Fachvortrag wertvolle Informationen für ihren Betrieb gewinnen können. Im Vordergrund steht jedoch der Austausch unter den Züchtern. Die Teilnahme ist kostenlos und benötigt keine Voranmeldung. Ein Apéro wird von Braunvieh Schweiz gesponsert und für die Festwirtschaft sind die jeweiligen Gastgeber besorgt. Braunvieh Schweiz und die gastgebenden Betriebe freuen sich auf Ihren Besuch! ■



**Kaspar und Helena Scheuber
Schweizerhausstrasse 35, 6390 Engelberg OW**

Freitag, 17. November 2023

- 18.30 Uhr Offene Stalltüren und Apéro
- 19.30 Uhr Eröffnung «Braunvieh bi dä Lüüt»
- 19.45 Uhr Vorstellung des Betriebs durch Kaspar Scheuber
- 20.00 Uhr Fachreferat «Zukunft in der Viehvermarktung» von Franz Philipp
- 20.30 Uhr Diskussion und geselliges Beisammensein

Bild: Braunvieh Schweiz



**Markus und Emanuel Süess
Obergrimm 1521, 9205 Waldkirch**

Freitag, 24. November 2023

- 18.30 Uhr Offene Stalltüren und Apéro
- 19.30 Uhr Eröffnung «Braunvieh bi dä Lüüt»
- 19.45 Uhr Vorstellung des Betriebs durch Markus und Emanuel Süess
- 20.00 Uhr Fachreferat «Zukunft in der Viehvermarktung» von Peter Bosshard
- 20.30 Uhr Diskussion und geselliges Beisammensein

Bild: Familie Süess

Expo Swissgenetics

Am Donnerstag, 30. November 2023, findet die Expo Swissgenetics in der Vianco Arena in Brunegg statt.

Die Veranstaltung ist zu einem wichtigen Treffpunkt der Schweizer Viehzucht geworden. Dieses Jahr werden in Brunegg wieder wie gewohnt Tiere der Rassen Brown Swiss, Original Braunvieh, Holstein und Red Holstein ausgestellt werden.

swissgenetics 

Attraktives Rahmenprogramm

Swissgenetics ist stets bemüht, den Kunden ein attraktives Programm zu bieten. Rund 30 Kühe der vier Rassen werden in einem Schaufenster ausgestellt und am 30. November ab 09.30 Uhr zu besichtigen sein. Die Züchterschaft kann sich auf starke Töchtergruppen von interessanten Stieren freuen. An der beliebten Top Sale werden am 30. November ab 12.00 Uhr wiederum Lose der Rassen BS, OB, HO und RH unter den Verkaufshammer von Andreas Aebi kommen. Hochinteressante Nummern aus genetisch hochattraktiven Kuhfamilien oder erfolgreichen Schaudiven werden zum Verkauf angeboten werden. Die Lose können sowohl online als auch vor Ort ersteigert werden.

Neben der Präsentation der Nachzuchten und der Sale werden auch die übrigen Angebote von Swissgenetics gezeigt. So werden am Ausstellungsstand vom Verkauf beispielsweise Hoflieferprodukte oder Dienstleistungen zum Thema Smart Farming präsentiert werden. Swissgenetics ist stets bestrebt, dem Kunden attraktive Leistungen anzubieten. Wir arbeiten hart daran, innovative Lösungen für unsere Kunden zu entwickeln, die helfen, die Zucht möglichst schnell und nachhaltig voranzubringen. So ist vom Bereich Produktion ein Informationsblock angedacht, in dem Sie Informationen über das Embryo-Projekt erhalten können.

SWISSGENETICS TOP SALE

30. November 2023, 12.00 Uhr, Vianco Arena Brunegg

Mit Genetik von:

Auch mit
OB- und
JE-Losen



S-S-I Doc HAVE NOT 3884

GoldHill Bender CALUNA SG-ET

Dykster 3star Ronald LAYLA SG

Katalog abrufbar ab 17. November auf swissgenetics.ch

swissgenetics 



Suisse Tier mit einer Bio-Brown-Swiss-Herde

DANIEL HOFSTETTER, Braunvieh Schweiz

Die Suisse Tier wird vom 24. bis 26. November 2023 zum Treffpunkt der Schweizer Nutztierbranche. Der Fokus der Fachmesse liegt auf dem Thema Effizienz, das sich in verschiedenen Facetten sowohl an den Ständen der Aussteller als auch im Fachforum zeigt. Im Laufstall (Halle 1) wird eine Bio-Brown-Swiss-Herde von Hanspeter Zemp, Buchrain, mit der neusten Technik von GEA Suisse AG präsentiert.

Vom 24. bis 26. November 2023 trifft sich die Nutztierbranche an der Suisse Tier bei der Messe Luzern. Ein besonderes Augenmerk legt die Fachmesse auf die Effizienz und zeigt die Vielfalt dieser Thematik auf: von der Arbeits- und Produktionseffizienz über

Energie- und Klimateffizienz bis hin zur Ressourceneffizienz. Das vielseitige Thema wird an der Eröffnungsfeier lanciert. Im Podium geben Marc und Thomas Grüter vom Sonnhaldenhof in St. Urban LU einen Einblick in ihren besonders ressourceneffizienten Bauernhof. Die

Eröffnung hat mit der Grussbotschaft von Bundesrat Albert Rösti aber noch ein weiteres Highlight zu bieten. «Wir freuen uns sehr, mit Bundesrat Albert Rösti ein langjähriges Messebeiratsmitglied mit Verbundenheit zur Suisse Tier zu begrüßen», sagt Messeleiterin Manuela Gilli.

Familie Hanspeter Zemp aus Buchrain zeigt ihre Bio-Brown-Swiss-Herde in der Halle 1

In der Messehalle 1 ist, wie in den vergangenen Suisse Tier, ein Laufstall eingerichtet. Etwa 15–18 Braunviehkühe von Hanspeter Zemp werden dem Messepublikum präsentiert. Sie können sich von den funktionellen Bio-Brown-Swiss-Kühen vor Ort selbst überzeugen. Die Bio-Brown-Swiss-Herde der Familie Hanspeter Zemp verkörpert die Stärken wie gute Inhaltsstoffe, funktionelles Exterieur, ruhigen Charakter vollumfänglich. Mit den gesunden Klauen und einer sehr fruchtbaren Brown-Swiss-Herde (Seviceperiode von 101 Tagen) zeigen die Mitarbeiterinnen aus dem Stall von Hanspeter Zemp aus Buchrain zwei wichtige Merkmale eindrücklich. Die ausgewählte Brown-Swiss-Herde zeigt den Besuchern die Bio-Milchwirtschaftproduktion mit der neusten Technik von GEA Suisse AG. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von Zemps Brown-Swiss-Kühen überzeugen.



170 Aussteller mit grosser Vielfalt

Das Messethema Effizienz wird während der drei Messtage von den Ausstellern aufgenommen. Insgesamt über 170 Aussteller präsentieren ihre Innovationen, Lösungen und Neuheiten an der Suisse Tier. Damit sind alle verfügbaren Standplätze der Fachmesse belegt, was eine grosse Vielfalt an Angeboten verspricht. Alle wichtigen Marktteilnehmenden sind vertreten – von Produzenten- und Branchenorganisationen bis hin zu Ausstellern von Produkten und Dienstleistungen. ■

➤ **Weitere Informationen**
www.suissetier.ch



➤ **Weitere Informationen**
www.messeluzern.ch



Mit Braunvieh Schweiz an die Europameisterschaft 2024

ROMAN ZÜRFLUH, BRAUNVIEH SCHWEIZ

Am 13. & 14. April 2024 findet in Imst, Österreich, die Europameisterschaft der Brown-Swiss-Kühe statt. Die Schweiz möchte eine grosse Fan-Gemeinde für die Vertreterinnen der CH-Flagge mobilisieren.

Vom 10. bis 14. April 2024 findet eine Züchterreise nach Imst statt. Im Vorfeld der Schau werden diverse interessante Betriebe im Allgäu und Österreich besucht. Dabei dürfen natürlich viele kulturelle Highlights nicht fehlen.

Die Reiseausschreibung mit den detaillierten Informationen folgt in der Ausgabe 01/2024 des CHbraunvieh. Reservieren Sie sich schon mal das Datum und erleben Sie im April 2024 eine unvergessliche Reise mit Braunvieh Schweiz.



Wie in Verona 2020 soll an der Europameisterschaft 2024 eine möglichst grosse Anhängerschaft für die Schweizer Vertreterinnen vor Ort sein.

Bild: Braunvieh Schweiz



Produkte, die überzeugen!

- **Combi Anbindestall:** einzigartige Liegequalität für Ihre Kühe
- **Comfort Flexi:** geräuscharmes Fressgitter, geringe Berührungspunkte
- **Agridoor & Multibay:** für beste Luft- und Lichtqualität in Ihrem Stall



Selbstfanggitter Comfort Flexi



Agridoor & Multibay

Krieger AG
Hauptsitz Zentralschweiz
6017 Ruswil
Tel. 041 496 95 95

Filiale Westschweiz
3178 Bösinggen
Tel. 031 740 60 60

Filiale Ostschweiz
9525 Lenggenwil
Tel. 071 947 25 46



www.krieger-ag.ch

Krieger

Planung & Stalleinrichtung

Am ZM Sargans wird der ESAF-Siegermuni 2025 präsentiert

STEFAN HODEL, Braunvieh Schweiz



Am ZM Sargans können Stiere und Zuchttiere gekauft werden.

Bild: Braunvieh Schweiz



Der Siegermuni des ESAF 2025, Zibu, wird am Stierenmarkt Sargans präsentiert.

Bild: ESAF Glarnerland+, Maya Rhyner

Die 77. Ausgabe des Sarganser Stierenmarktes wird am Samstag, dem 9. Dezember, über die Bühne gehen. Die bewährte Kombination von Stierenmarkt, Auktion und Präsentation von Nachzuchtgruppen bietet ein attraktives Tagesprogramm. Der ZM Sargans wird von der Markthallengenossenschaft in Zusammenarbeit mit Braunvieh Schweiz, Braunvieh St.Gallen und der Stierenhaltervereinigung durchgeführt. Eine besondere Attraktion ist sicher die Präsentation von Zibu – ESAF-Siegermuni 2025.

Stierenmarkt mit Mister-Wahl

Braunvieh Schweiz ist für den Stierenmarkt verantwortlich. Aufgeführt werden Jungstiere, welche zwischen dem 1. Juni 2022 und dem 30. April 2023 geboren sind. Erwartet werden 30 – 40BS- und OB-Stiere

mit vielversprechenden Abstammungen. Die Stiere werden öffentlich rangiert und kommentiert. Neu wird im Anschluss an die Rangierung aus allen Abteilungssiegern ein Mister ZM Sargans gewählt. Wie in den Vorjahren wird beim Verkauf der Stiere keine Provision erhoben. Das vollständige Reglement finden Sie auf www.braunvieh.ch. Die Anmeldung der Stiere ist bis spätestens am 15. November 2023 möglich. Als BrunaNet-Kunde nutzt man dazu am besten das SchauNet. Eine schriftliche oder telefonische Meldung ist ebenfalls möglich.

Zuchtviehauktion – neu auch online

Am Nachmittag findet eine Zuchtviehauktion statt. Versteigert werden ca. 40 Jungkühe, Rinder und Jungtiere, welche in Zusammenarbeit mit dem Sankt Galler Braunviehzuchtverband selektiert werden.

Neu besteht die Möglichkeit, auch online an der Auktion teilzunehmen und auf Tiere zu bieten. Informationen betreffend Auktionsreglement und Anmeldung sind auf www.braunvieh-sg.ch zu finden. Die Anmeldungen können auch über das SchauNet von Braunvieh Schweiz gemacht werden.

Nachzuchtgruppen

Die Stierenhaltervereinigung plant wieder eine Präsentation von drei bis vier Nachzuchtgruppen aus ihrem Programm. Von welchen Stieren eine Nachzucht präsentiert wird, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht bekannt.

Tagesprogramm

Samstag, 9. Dezember 2023

07.00–08.30	Auffuhr Stiere und Auktionstiere
09.00	Öffnung der Ausstellung (Eintritt inkl. Katalog CHF 10.–)
09.30–10.45	Kommentierte Rangierung & Punktierung der Stiere
10.45	Mister-Wahlen
11.00	Präsentation Nachzuchtgruppen SHV
13.00	Präsentation Zibu – Siegermuni ESAF 2025
13.15	Zuchtviehauktion
Anschliessend	Abfuhr bis spätestens 17.00 Uhr

Weitere Informationen
www.braunvieh.ch > Events
 > Winterzuchtstiermarkt Sargans

Weitere Informationen
www.markthalle-sargans.ch

Weitere Informationen
www.braunvieh-sg.ch

Hoftafel – mit dem Branding-Logo BS oder OB

DANIEL HOFSTETTER, BRAUNVIEH SCHWEIZ

Braunvieh Schweiz bietet eine Hoftafel mit dem Branding-Logo an. Die Hoftafel ist eine gute Werbebotschaft und kann ideal auch als besondere Geschenkidee verwendet werden.

Die Hoftafel besteht aus Aluminium und ist in der Grösse A3 (42 × 29,5 cm) erhältlich.

Die Hoftafel kann für CHF 41.– exkl. Porto bezogen werden.

Bestellungen: www.braunvieh.ch

› Dienstleistungen › Fan-Shop-Artikel,

E-Mail: info@braunvieh.ch oder

telefonisch: 041 729 33 11.



1. BRAUNVIEH

ONLINE-NEUJAHRSAUKTION

27.12.2023 - 02.01.2024



Anmeldeschluss Tiere übers SchauNet: 19. November 2023

Erster Braunviehverkaufstag in der Markthalle Schüpbach BE

ROMAN ZURFLUH, Braunvieh Schweiz



Vielversprechende Tiere werden in Schüpbach zum Kauf verfügbar sein.

Bild: Braunvieh Schweiz

Am Dienstag, 14. November 2023, findet zum ersten Mal in der Markthalle Schüpbach ein reiner Braunviehverkaufstag statt. Dabei sind ca. 20 gekalbte Tiere der Zuchtrichtungen Brown Swiss und Original Braunvieh im Angebot. Hinzu kommen einige vielversprechende Jungtiere beider Zuchtrichtungen. Somit ermöglicht Braunvieh Schweiz den Berner Viehzüchtern sowie allen Interessenten im westlichen Mittel-

land eine einfache Beschaffung von Braunviehtieren.

Hochstehendes Angebot

Angeboten werden qualitativ hochwertige Tiere, vorwiegend aus der Zentralschweiz. Dabei sind frisch gekalbte Kühe in erster und zweiter Laktation oder Währschaft trächtige Tiere, die alle gewisse Anforderungen an Milch-kg und Eiweiss-% erfüllen müssen.

Falls Sie auch noch BV-Tiere haben, die Sie gerne in Schüpbach verkaufen möchten, können Sie sich gerne bei Braunvieh Schweiz (Tel. 041 729 33 11) melden.

Durchgehende Festwirtschaft

Die Markthalle Schüpbach verfügt über eine hervorragende Infrastruktur. Die Festwirtschaft wird von der Markthalle geführt und ist durchgehend geöffnet. Die Organisatoren freuen sich auf viele Besucher und Käufer.

Braunvieh Schweiz und der Berner Braunviehzuchtverband heissen alle herzlich willkommen. ■

Tagesprogramm

Dienstag, 14. November 2023

Bis 08.00 Uhr	Auffuhr der Tiere
10.00 Uhr	Vorstellung der Tiere im Ring
Bis 14.00 Uhr	Viehhandel im Stall
14.30 bis 16.00 Uhr	Abtransport der Tiere

Festwirtschaft durchgehend

Weitere Informationen

www.braunvieh.ch > Events
> Braunvieh-Verkaufstag
Schüpbach



AEBI SUISSE
Handels- und Serviceorganisation

Energy Power
Generatoren für Privat,
Gewerbe und Industrie



Notstromaggregat



Zapfwellengenerator

Generatoren mit Benzin-, Diesel- oder Zapfwellenantrieb.
Mit Hand- oder Automatiksteuerungen, für Privat, Gewerbe, Industrie.
Mobil oder stationär, Partikelfilter und Wärmekraftkoppelungen etc.

Aebi Suisse Handels- und Serviceorganisation SA
CH-3236 Gampelen | CH-8450 Andelfingen | 032 312 70 30 | www.aebisuisse.ch



Der Kick ins Leben!

Power-Colostrum FORS 2894

- Hochenergetisches Futtermittel als Ersatz oder zur Aufwertung des mütterlichen Kolostrums
- Stimuliert die Milchaufnahme beim Neugeborenen



Rufen Sie uns an! Wir sind für Sie da!
www.fors-futter.ch

Für unsere Kleinsten
nur das Beste



FORS
KUNZ KUNATH

Kunz Kunath AG 3401 Burgdorf 8570 Weinfelden
FORS-Futter 034 427 00 00 071 531 13 31

GP von Sargans

11.11.2023

Tickets Vorverkauf:
www.gpvonsargans.ch



**Internationaler
GP von Sargans**



Für die Schweizer Milchqualität: Branche schliesst neuen Vertrag ab

LANDWIRTSCHAFTLICHER INFORMATIONSDIENST LID

Rund 400 000 Milchproben jährlich sichern die Schweizer Milchqualität. Die Milchprüfung ist vom Bund vorgeschrieben und liegt ebenso im Interesse der Branche. Ein neuer Vertrag zwischen der Branchenorganisation Milch und Suissselab sichert die Prüfung für mindestens fünf Jahre.

Bild: LID



1'000 l
Tank



CHF 1350.- statt 1550.-
Apfelessig Tank (inkl. MwSt. & Versand)

Herbst Aktion Apfelessig

Gültig bis 19.11.2023



- unschlagbarer Preis
- Schweizer Apfelessig aus Schweizer Äpfel hergestellt
- idealer Säuregehalt (ohne Verätzungsgefahr)
- naturtrüb
- im ökologischen Kartontank



Setz im Stall auf CH-Qualität. ohne Kompromisse

AnimalMed 

AnimalMed Tiergesundheit AG | Nordringstrasse 9 | 4702 Oensingen | animalmed.ch
Altbewährte, pflanzliche Hilfe für jeden Stall

Zuger Open Expo 2023

TONI REICHMUTH, OK Zuger Open Expo



Die Zuger Open Expo findet dieses Jahr am 25.11.2023 zum 23. Mal in den Hallen von Braunviehschweiz und auf dem Stierenmarktareal statt. Die Züchter des Kantons Zug und Umgebung freuen sich einmal mehr, ihre aktuellen Rinder und Haflingerpferde der landwirtschaftlichen und nicht landwirtschaftlichen Bevölkerung zu zeigen.

Interessanter Schauwettbewerb der Kühe und Rinder

Mit viel Herzblut und intensiven Vorbereitungen stellen die Tierbesitzer rund 250 Tiere von sehr guter Qualität aus. Die aufgeführten Tiere sind von den Rassen Braunvieh, Original Braunvieh und Holstein. Am Wettbewerb nehmen Züchter jeden Alters teil. Vertreten ist auch unser Nachwuchs mit einem Kälberwettbewerb. Ab 9.00 Uhr beginnt die Rangierung der Rinder-Abteilungen. Bereits nach dem Richten der ersten Abteilungen werden anschliessend die Cham-

pions gewählt. Vor dem Mittag steigt der erste Höhepunkt mit dem Betriebscup. Am Nachmittag folgt die Fortsetzung mit dem Spezialpreis Kälberwettbewerb. Auch das ein Highlight, mit wie viel Herzblut unsere Jüngsten ihre Tiere präsentieren! Ab 13.15 Uhr beginnt das Richten der Abteilungen Kühe der 2. und ff. Laktation bei Braunvieh, Original Braunvieh und Holstein. Anschliessend folgt die Schöneuterwahl dieser Kategorien. Zum Höhepunkt des Tages werden die Missen von Zug der Braunvieh, Original Braunvieh und Holstein der 2. und ff. Laktation erkoren.

Das Programm

08.30	Öffnung der Ausstellung
09.00–9.30	Rangierung Abteilungen Rinder (alle Rassen)
09.40	Champion-Wahl Rinder
09.55–10.30	Rangierung Kühe in 1. Laktation (alle Rassen)
10.40	Schöneuter-Wahl (alle Rassen)
10.55	Champion-Wahl Kühe 1. Laktation (alle Rassen)
11.05	Miss Tradition
11.15–12.00	Betriebscup (pro Betrieb nehmen 3 Kühe teil)
12.00–12.10	Wahl Miss-Genetik Original Braunvieh, Braunvieh
12.45–13.15	Kälberwettbewerb
13.15–14.10	Rangierung Kühe 2. ff. Laktation Original Braunvieh, Braunvieh und Holstein
14.10	Schöneuterwahl Kühe 2. ff. Laktation (alle Rassen)
14.30	Champion-Wahl Kühe 2. ff. Laktation Original Braunvieh
14.35	Champion-Wahl Kühe 2. ff. Laktation Holstein
15.00	Champion-Wahl Kühe 2. ff. Laktation Braunvieh

Reiterspiele

Die Haflingerpferdezüchter präsentieren sich mit Reiterspielen. Ein anspruchsvoller Parcours zieht Begeisterte aus der ganzen Innerschweiz an und fordert Pferd und Reiter, ihr Bestes zu geben.

Festwirtschaft

In der geheizten Halle, wo gleichzeitig die Schauwettbewerbe stattfinden, sorgt eine schlagkräftige Festwirtschaft den ganzen Tag über für das kulinarische Wohl der Besucher. Wir hoffen, wir haben Sie neugierig gemacht und freuen uns, Sie als Besucher zu begrüssen. ■



DER STARKE PARTNER FÜR BAU UND LANDWIRTSCHAFT

SuisseTier Luzern: Halle 1, Stand A101



NEU
Fassadenblech
Holzimitat

amagosa

**Unser Team berät Sie gerne in der ganzen
Schweiz – auch vor Ort!**

amagosa.ch / 071 388 14 40

**ERFAHRUNG
SEIT 1976**



KRONI – Kälbergesundheit



KRONI 713 Kolostrum Konzentrat

- vollwertiger Kolostrum Ersatz
- enthält zusätzlich Vitamine und Spurenelemente



KRONI 728 Lactovit Shaker Plus

- Vollmilchaufwerter mit Spurenelementen wie Eisen, Selen und Vitaminen
- mit antimikrobiellem Wirkstoff zur Stärkung der Immunität
- beugt ernährungsbedingten Durchfall vor



KRONI 718 Hydrafeed

- diätisches Allein- oder Ergänzungsfuttermittel zur Stabilisierung des Wasser- und Elektrolythaushaltes bei Durchfall



KRONI AG Mineralstoffe | CH-9450 Altstätten | 071 757 60 60 | info@kroni.ch | www.kroni.ch

11. Eliteschau der Züchtergruppe Appenzell Ausserrhoden

CHRISTIAN SPRECHER, Züchtergruppe AR

Nach fünf langen Jahren darf die Braunviehzüchtergruppe Appenzell Ausserrhoden am 1. Dezember 2023 wieder ihre Eliteschau durchführen. In der Reithalle Starkenmühle in Gais werden die 75 schönsten Kühe der Mitglieder der Züchtergruppe AR gezeigt. Erstmals werden die angemeldeten Tiere keiner Vorschau unterzogen. Wer wird wohl die Nachfolge von Jongleur Gloria antreten?

Um 18.30 Uhr betreten die Jungzüchter mit ihren Rindern den Ring. Im Anschluss werden dann in neun Abteilungen die Kühe um die Podestplätze kämpfen. Mit den Schöneutern- und den Championwahlen sowie der Kürung des besten Züchters wird der Abend den Höhepunkt erreichen. Die Richterarbeit wird vom



Wer wird wohl die Nachfolge von Jongleur Gloria antreten?

erfahrenen Richter und Braunviehzüchter Paul Caduff übernommen.

Mit einer Festwirtschaft und anschließendem Barbetrieb ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Zudem kann

bei der Tombola ein wertvolles Zuchtkalb gewonnen werden. Auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher freut sich die Braunviehzüchtergruppe Appenzell AR. ■

11. Eliteschau AR

Freitag 1. Dezember 2023 – ab 18:30 Uhr
Reithalle Starkenmühle, Gais



Rinder

Kühe

Tombola

Barbetrieb





Für jede Anforderung das richtige Produkt Boden- & Wandbeschichtungen

Alles aus
einer Hand
vom Schleifen
bis zum
Verlegen.

- Markante Verbesserung der Hygiene
- Effiziente Reinigung
- Hohe Abriebfestigkeit und Belastbarkeit
- Senkt Infektionsdruck
- Verhindert die Auswaschung der Oberflächen
- Schnelltrocknend (Verlegung zwischen zwei Melkzeiten)



Futtermisch
vorher

Futtermisch
nachher

Melkstand

Hygieneschleuse

Milchraum

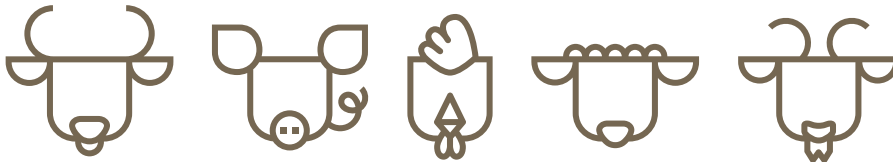
Roboterraum

Proagri
Livestock Solutions

Pro Agri GmbH
Schötzerstrasse-Chrüzacher 1
6243 Egolzwil

Tel. + 41 41 599 21 51
www.pro-agri.ch

Kontaktieren Sie uns
Wir beraten Sie gerne persönlich



**SUISSE
TIER** Nationale Fachmesse
für Nutztierhaltung

MESSETHEMA EFFIZIENZ

**JETZT TICKET
ONLINE LÖSEN**
und sich für den
Messebesuch
inspirieren lassen.

suissetier.ch

24.–26.11.2023
Messe Luzern

Ob für die Festtage, zur Hochzeit, zum Geburtstag, Arbeits- oder Dienstjubiläum, für die Lehrabschlussprüfung, den Fan-Club oder für die Tombola anlässlich einer Versammlung, wir haben die passenden Geschenke für Sie.



→ **Kinderpullover**



→ **Gilet schwarz**



→ **Faserpelz**

Gilet blau, Grösse S, M, L, XL, XXL
 11 394 Herren Fr. 52.–
 11 395 Damen Fr. 52.–
 Farbe schwarz, Grösse S, M, L, XL, XXL, 3XL
 11 535 Fr. 75.–

Fleece-Jacke anthrazit meliert, mit Logo
 Grösse S, M, L, XL, XXL
 11 517 Herren, Braunvieh Schweiz Fr. 59.–
 11 518 Damen, Braunvieh Schweiz Fr. 59.–
 11 521 Herren, More Than Milk Fr. 59.–
 11 522 Damen, More Than Milk Fr. 59.–

Fleece-Jacke blau/grau meliert
 Grösse S, M, L, XL, XXL
 11 396 Herren Fr. 59.–
 11 397 Damen Fr. 59.–

Softshelljacke Farbe titanium
 11 063 Herren, Gr. M, L, XL, XXL Fr. 79.–

Sweatjacke
 Farbe carbon, unisex
 11 141 Grösse S, M, L, XL, XXL Fr. 49.–

Poloshirt Farbe zinc
 11 061 Herren, Gr. M, L, XL, XXL Fr. 29.–

Faserpelz
 Farbe marine, Grösse S, M, L, XL, XXL, 3XL
 11 533 Herren Fr. 65.–
 11 534 Damen Fr. 65.–

T-Shirt mit V-Ausschnitt
 Farbe steel-grey, Grösse S, M, L, XL, XXL
 11 388 Herren Fr. 25.–

T-Shirt mit V-Ausschnitt
 Farbe anthrazit, Grösse S, M, L, XL, XXL
 11 389 Herren Fr. 25.–
 11 390 Damen Fr. 25.–

Kapuzenpullover Farbe navy, unisex
 Grösse XS, S, M, L, XL, XXL
 11 064 Brown Swiss Logo Fr. 45.–
 11 520 More Than Milk Logo Fr. 45.–

Kinderpullover Farbe royalblau, unisex
 Grösse 128, 140, 152, 164
 11 516 Fr. 32.–

Regenjacke mit Kapuze
 Farbe schwarz
 11 306 Damen, Gr. M, L, XL Fr. 59.–
 11 305 Herren, G. S, M, L, XL, XXL Fr. 59.–

Windjacke mit Kapuze
 unisex, Farbe marine
 11 307 Gr. XS, S, M, L, XL, XXL Fr. 49.–

Baby-Body Farbe grau, Grösse 3-6 Monate
 11 471 Mädchen Fr. 16.–
 11 472 Knaben Fr. 16.–

Strickmütze classic Farbe schwarz
 11 021 Fr. 15.–

Krawatte
 10 331 Fr. 17.–

Nicky Tuch
 10 618 Fr. 15.–

Kleber More Than Milk Gross
 11 067 Fr. 12.–

Halfter mit rundgenähtem Leder
 10 333 Kühe Fr. 79.–
 10 334 Rinder Fr. 76.–

Jubiläumsbuch
 10 504 Fr. 25.–



→ Fleece Jacke



→ Kapuzenpullover



→ Baby-Body



→ Panorama Knife BRUNA22

11 461

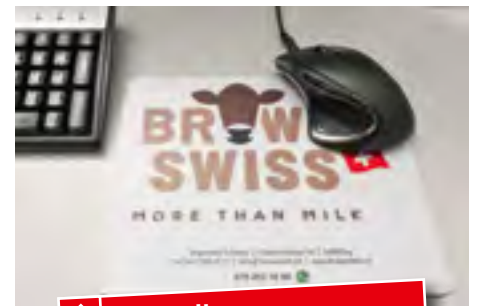
Fr. 79.-



→ Trinkflasche

11 496

Fr. 14.90

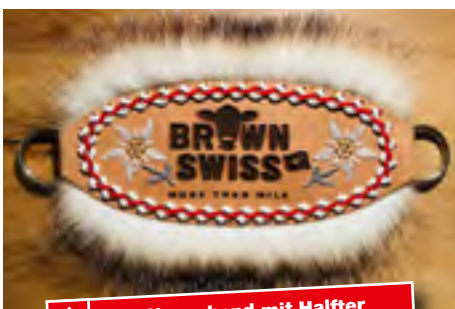


→ Mausmatte

11 538

24 x 19.5 cm

Fr. 7.-



→ Kuh Nasenband mit Halfter

11 502 Brown Swiss Fr. 299.-
 11 503 Original Braunvieh Fr. 299.-
 auf Bestellung



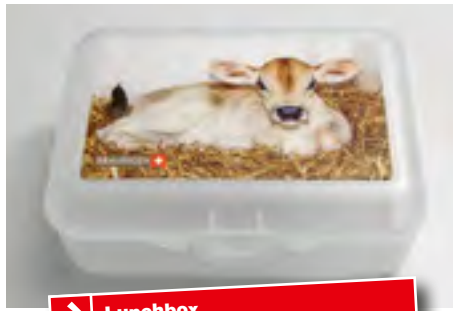
→ Hoftafel mit Branding Logo

11 398 Brown Swiss Fr. 41.-
 11 399 Original Braunvieh Fr. 41.-



→ **Braunvieh Uhr**

11 027 Armband, 26 cm Fr. 69.–



→ **Lunchbox**

transparent 11 341 Fr. 5.–



→ **Doppelmeter**

aus Holz 11 386 Fr. 5.–



→ **Memory**

2 x 40 Karten 11 240 Fr. 9.–



→ **Holzkuh**

11 022 Fr. 13.00



→ **Cap mit Verschluss**

11 066 Farbe marine Fr. 5.–



→ **Kälberdecke**

11 345 Fr. 49.–



→ **Offiziersmesser**

Victorinox 10 011 Fr. 16.–



→ **Schreibunterlage**

für Milchkontrolleure, Studenten, Viehschauexperten, Schüler, usw. 10 023 Fr. 24.–

Auch auf www.braunvieh.ch > Dienste > Fanshop Braunvieh

Bestellnummer	Bezeichnung	Grösse	Preis	Anzahl
Name		Nachname		
Postadresse				
Telefon		E-Mail		
Datum		Unterschrift		



Sämtliche Preise inkl. MwSt | Änderungen bleiben vorbehalten | Ausgabe 2023
Porto- und Versandkosten nicht inbegriffen | Bestellung an:

Braunvieh Schweiz | Chamerstrasse 56 | 6300 Zug | Tel. +41 (0)41 729 33 11
info@braunvieh.ch | www.braunvieh.ch



6. Schwyzer Braunviehschau

16. Dezember 2023

Markthalle Rothenthurm

Abendunterhaltung mit Rusch Büeble & DJ Domeyni



Programm

- 13.00 Uhr Auffuhr
- 18.00 Uhr Beginn Rangierung
- 19.30 Uhr Jungkuhchampion
- 21.00 Uhr Spezialpreise
- 21.30 Uhr Betriebscup Finale
- 22.00 Uhr Championwahl

im Anschluss: Ländlermusik
Barbetrieb ab 20.00 Uhr

vieh-zentralschweiz.ch/schwyz



50 Jahre Milchkontrolleur Peter Müller

MARTIN WALLIMANN, VZG ROMOOS

An der GV vom 19. März 2023 durfte Präsident Werner Bachmann ein 50-jähriges Jubiläum würdigen.

Peter Müller, Ausser Ilmisberg, Romoos, hat 1972 als knapp 18-Jähriger als Milchkontrolleur bei der BVZG Romoos begonnen und dieses Amt ohne Unterbruch und zu vollster Zufriedenheit ausgeübt. Eine stattliche Anzahl Kilometer, Stunden und Kilogramm Milch haben sich in dieser Zeit angesammelt, wofür ihm Werner herzlich dankt. Als Anerkennung überreicht ihm die Genossenschaft eine Holzbank mit persönlicher Widmung.

Bild: VZG Romoos



140 Jahre Milchkontrolleure Gebrüder Traxel

HANSSEPP GISLER, VZG HALDI

Die drei Brüder Franz, Meinrad und Ruedi Traxel erreichen zusammen stolze 140 Jahre Milchkontrolle auf dem Haldi ob Schattdorf.

Der Vorstand gratuliert euch im Namen aller «Haldibüürä» für die pflichtbewusste Arbeit. Wir danken für die treuen Dienste und wünschen weiterhin viel Freude bei der Arbeit.



Ruedi, Franz und Meinrad Traxel (v.l.n.r.).

Bild: VZG Haldi, Brigitte Bissig

Jubiläums-Regionalschau Zweisimmen 11. November 2023



Jubiläums - Regionalvihschau in Zweisimmen



Verlosung
Kuhkalb

25. Jahre IG Braunvieh
Westliches Berner Oberland

Samstag, 11. November 2023

Tagesprogramm:

Vorführungen mit Kommentar	10.00 - 12.00 Uhr
Mittagspause	12.00 - 13.15 Uhr
Kälbervorführung der Jungzüchter	13.15 - 13.45 Uhr
Misswahlen und Spezialwettbewerb	ab 14.00 Uhr
Verlosung Kuhkalb	ca. 15.00 Uhr

Freundlich ladet ein
IG Braunvieh WBO

Handel von BS- oder OB-Tieren



Konrad Pfulg, 079 406 51 40
David Amrein, 079 577 45 95
Hans Bösch, 079 640 75 19

**Laufende Angebote von BS- und OB-Tieren
(Kauf und Verkauf).**



Original Braunvieh

**... kaufen Sie OB,
werden Sie
glücklich!**

**Paul Korrodi
8824 Schönenberg
079 364 62 20**

Luigi Gmür
Tschanüff 99E
7556 Ramosch GR
079 463 94 29

**Laufend BS- + OB-Braunviehtiere
zu verkaufen**

Martin Duss
Entlenmoos 1
6162 Entlebuch
079 851 43 37
viehhandlung-duss@bluewin.ch
www.viehhandlung-duss.ch



Zu verkaufen OB-Jungvieh mit Schauptential



Überzeuge Dich selbst...

...von den Vorteilen des automatischen Futterschiebens!

- höhere Futteraufnahme
- bessere Fruchtbarkeit
- höhere Grundfutterleistung
- ruhigere Herde
- weniger Arbeit
- positiv für Erstlaktierende

**Teste den bewährten Lely Juno Futterschieber während 60 Tagen
direkt bei Dir im Stall!**

LELY CENTER Härkingen, 032 531 53 53, info@sui.lelycenter.com



**Jetzt mit
Frühbezugs-
rabatt**

Toggenburger Herbstschau 2023



Calvin Galina, Miss Toggenburg 2022

Samstag, 4. November
Schaubeginn 9.45 Uhr
Markthalle Wattwil

Genossenschaftscup: 20 Viehzuchtvereine
 Original Braunvieh: 3 Abteilungen
 Gitzschau: aus 7 Genossenschaften
 Miss Toggenburg: aus den Gemeindeviehschauen
 Schöneuterpreise

Kalbverlosung

Auffuhr 160 Tiere

Freundlich lädt ein:
 OK Toggenburger Herbstschau

Weitere Informationen

www.braunvieh.ch > Events

> Züchtertägungen



Züchtertägungen 2023

ANDREAS KOCHER, Braunvieh Schweiz

Schon bald ist wieder Zeit für die Züchtertägungen. Braunvieh Schweiz, Swissgenetics und Select Star informieren dabei über Neuigkeiten und das Stierenangebot für die kommende Zuchtsaison.

Kurzfristige Änderungen des Programms sind möglich. Bitte überprüfen Sie den aktuellen Stand jeweils auf www.braunvieh.ch (➔ Events Braunvieh Schweiz ➔ Züchtertägungen).

Vielen Dank für Ihr Interesse, wir freuen uns auf Sie!

Tag	Datum	Zeit	Ort	Lokal
Mi	25.10.23	20.00	Ruswil	Krieger Stallbau
Do	26.10.23	20.00	Sulgen	Landgasthof Löwen
Mi	01.11.23	20.00	Gais AR	Hotel Krone
Do	02.11.23	20.00	Alpnach	Landgasthof Schlüssel
Do	02.11.23	20.00	Wattwil	Markthalle Toggenburg
Mo	06.11.23	11.00	Biasca	Ristorante al Giardinetto
Mo	06.11.23	20.00	Uznach	Rest. Frohe Aussicht
Mo	06.11.23	20.00	Erstfeld	Pfarreizentrum
Di	07.11.23	20.00	Sargans	Markthalle School
Di	07.11.23	20.00	Schöpfheim	BBZN
Mi	08.11.23	20.00	Cham	LBBZ Schluechthof
Fr	10.11.23	20.00	Aristau	Betrieb Lang Michael
Mo	13.11.23	20.00	Rothenthurm	Markthalle
Mo	13.11.23	13.15	Mörel	Restaurant Aletsch
Di	14.11.23	20.00	Kanton Zürich	Familie Ledergerber, Hof Schlattgut
Mi	15.11.23	20.00	Landquart	Plantahof (Arena beim Stall)
Do	16.11.23	20.00	Engadin	Usteria la Stalla
Fr	17.11.23	20.00	Näfels	Linth Arena
Mo	20.11.23	20.00	Zunzgen BL	Rest. Hard
Di	21.11.23	20.00	Gossau	Restaurant Freihof
Do	23.11.23	20.00	Meiringen	Rest. Baer

Züchternews

Jongleur-Tochter gewinnt World Dairy Expo

ROMAN ZURFLUH, BRAUNVIEH SCHWEIZ

Iroquois Acres Jongleur Cali von Brian Pacheco aus Kerman CA wird Grand Champion der World Dairy Expo in Madison, Wisconsin. Sie gewinnt vor Iroquois Acres Total Candy, ebenfalls von Brian Pacheco.

Zur Intermediate Champion wurde Topp B-3 Woodford von Topp-View&Brothers Three aus Watertown WI gekürt. Junior Champion wird Jenlar Rasta Westlynn-ETV von Siemers Holsteins aus Lomira WI.



Mit Iroquois Acres Jongleur Cali gewinnt die Tochter eines Schweizer Stiers den weltweit wichtigsten Wettbewerb. Bild: Cowsmopolitan

Veranstaltungskalender

Veranstaltungen bitte melden unter www.braunvieh.ch «Agenda» oder telefonisch unter +41 (0)41 729 33 11, Irène Ettlín.

Ausstellungen (Stand: 18.10.2023)

Oktober 2023		
Mi.	25.	Viehschau Hinwil, Hinwil
Sa.	28.	75-Jahr-Jubiläumsschau BVZV Nottwil und Umgebung, Eyhof, Nottwil
Sa.	28.	Viehschau VZG Innertkirchen, Innertkirchen

November 2023		
Sa.	4.	12. Solothurner Eliteschau, Mümliswil SO
Sa.	4.	Viehschau BVZG Neuenkirch, Schauplatz Grünau, Neuenkirch
Sa.	11.	21. GP von Sargans, Markthalle Sargans
Sa.	11.	10. Jubiläumsregionalschau der IG Braunvieh westliches Berner Oberland, Markthalle, Zweisimmen
Di.	14.	Verkaufstag Schüpbach, Markthalle Schüpbach
Fr.	17.	Braunvieh bi dä Lüüt bei Kaspar Scheuber, Engelberg
Sa.	18.	31. Juniorexpo Aargau, Vianco Arena Brunegg
Fr.	24.	Braunvieh bi dä Lüüt bei Markus und Emanuel Süess, Waldkirch
Fr.–So.	24.–26.	Suisse Tier, Messe Luzern
Sa.	25.	Zuger Open Expo, Stierenmarktareal, Zug
Do.	30.	Expo Swissgenetics und Top Sale, Brunegg

Dezember 2023		
Fr.	1.	Eliteschau Züchtergruppe AR, Gais AR
Sa.	2.	Kuhakrobatik, Bündner Arena, Cazis
Fr.	15.	LUBRA, Lucerne Expo, Grosswangen LU
Sa.	16.	Luzerner Rinder Nightshow, Lucerne Expo, Grosswangen LU
Sa.	16.	6. Schwyzer Braunviehschau, Markthalle Rothenthurm

Januar 2024		
Sa.	6.	30-Jahr-Jubiläumsschau Jungzüchtervereinigung SG/AI/AR, Wattwil
Mi.–Sa.	17.–20.	Swiss Expo, Palexpo, Genf
Fr.–Sa.	26.–27.	SOREXPO, Stierenmarktareal, Zug
Sa.	27.	8. Jungzüchter-Alpinfestival, Bündner Arena, Cazis

Auktionen/Versteigerungen (Stand: 18.10.2023)

Oktober 2023		
Mi.	25.	Verkaufstag Milchvieh und Fleischrinder, Kradolf

November 2023		
Sa.	4.	Nutz- und Zuchtviehauktion, Markthalle Rothenthurm
Di.	7.	Auktion Milchvieh, Brunegg
Di.	21.	Auktion Milchvieh, Gunzwil
Do.	30.	Novemberauktion, Bündner Arena

Dezember 2023		
Sa.	2.	Auktion Original Braunvieh, Gunzwil
Di.	5.	Auktion Milchvieh, Brunegg
Mi.	6.	Zucht- und Nutztviehauktion Kerns, Kernser Markt, Areal Dossenhalle, Kerns
Mi.	13.	Verkaufstag Milchvieh, Kradolf
Sa.	16.	Kälberauktion, Bündner Arena
Do.	28.	Nutz- und Zuchtviehauktion, Markthalle Rothenthurm

Mi.–Di. 27.–2.1. Online-Neujahrsauktion Braunvieh Schweiz

Januar 2024		
Di.	9.	Auktion Milchvieh, Gunzwil
Di.	23.	Auktion Milchvieh, Gunzwil
Di.	30.	Verkaufstag Milchvieh, Kradolf

ISLER Print GmbH
St. Gallerstrasse 49
CH-9100 Herisau
Tel. 071 367 17 70

- Top Kundenservice
- individuell, kompetent

Flots neu im Angebot



www.stallplaketten.com • isler@stallplaketten.com

Folge uns auf



BRAUNVIEH 



T-HEXX DRY
DIE ALTERNATIVE ZUM
ZITZENVERSIEGLER

ohne
EISWUT



TROCKENSTELLEN
Neue einzigartige &
innovative Lösung

 **LGC** 026 913 79 84
LANDING GEN & CO www.lgc-sa.ch

Impressum

<p>Redaktionsteam Jörg Hähni, Leitung Roman Zurfluh, Administration Andreas Kocher, Fachbereich Zucht Cécile Schabana, Fachbereich Zucht Anna-Louise Strodthoff-Schneider, Fachbereich Zucht Ulrich Schläpfer, Übersetzungen Italienisch, Layout Sarah Widmer, Team Zuchtewertschätzung Qualitas</p> <p>Abonnementspreis Fr. 30.– jährlich, Ausland Fr. 55.–</p> <p>gedruckt in der schweiz </p>	<p>Industrie-Inserate Simon Langenegger Ey 48, 3550 Langnau i. E. Telefon: 079 568 49 58 E-Mail: simon.langenegger@schweizerbauer.ch</p> <p>Züchter-Inserate Braunvieh Schweiz Inseratenverwaltung «CHbraunvieh» Chamerstrasse 56, 6300 Zug Telefon: 041 729 33 11 E-Mail: info@braunvieh.ch</p>	<p>Inserateschluss 3 Wochen vor Erscheinen</p> <p>Verbreitete Auflage 11 344 WEMF-bestätigt</p> <p>Layout, Druck und Versand Multicolor Print AG Sandro Scherer Sihlbruggstrasse 105a, 6341 Baar Telefon: 041 767 76 76 E-Mail: info@multicolorprint.ch</p>	<p>Versandtage 2023</p> <table border="0"> <tr><td>1</td><td>Dienstag</td><td>24. Januar</td></tr> <tr><td>2</td><td>Dienstag</td><td>21. Februar</td></tr> <tr><td>3</td><td>Dienstag</td><td>21. März</td></tr> <tr><td>4</td><td>Dienstag</td><td>25. April</td></tr> <tr><td>5</td><td>Dienstag</td><td>23. Mai</td></tr> <tr><td>6</td><td>Dienstag</td><td>18. Juli</td></tr> <tr><td>7</td><td>Dienstag</td><td>22. August</td></tr> <tr><td>8</td><td>Dienstag</td><td>19. September</td></tr> <tr><td>9</td><td>Dienstag</td><td>24. Oktober</td></tr> <tr><td>10</td><td>Montag</td><td>18. Dezember</td></tr> </table>	1	Dienstag	24. Januar	2	Dienstag	21. Februar	3	Dienstag	21. März	4	Dienstag	25. April	5	Dienstag	23. Mai	6	Dienstag	18. Juli	7	Dienstag	22. August	8	Dienstag	19. September	9	Dienstag	24. Oktober	10	Montag	18. Dezember
1	Dienstag	24. Januar																															
2	Dienstag	21. Februar																															
3	Dienstag	21. März																															
4	Dienstag	25. April																															
5	Dienstag	23. Mai																															
6	Dienstag	18. Juli																															
7	Dienstag	22. August																															
8	Dienstag	19. September																															
9	Dienstag	24. Oktober																															
10	Montag	18. Dezember																															



TOP Angebote

UFA-Hepato

Die Leberkur

Rabatt Fr. 15.-/Kessel

bis 22.12.23

UFA 996-W CYCLO EXTRA

Fruchtbarkeitsbooster

Rabatt Fr. 20.-/100 kg

bis 22.12.23

UFA start-fit

Tränkezusatz nach dem Abkalben

Rabatt Fr. 4.-/Kessel

bis 01.12.23

Aktionen gültig bis 10.11.23

- UFA-Milchviehfutter
- MINEX/UFA-Mineralsalz
- UFA-Spezialitäten für Milchvieh

ufa.ch

Ins Abkalben investieren

UFA-Abkalbepaket

- **UFA 266 EXTRA**
Nähr- und Mineralstoffabdeckung in einem
- **UFA 261 EXTRA**
Mit sauren Salzen für die Milchfieberprävention
- **UFA 260 EXTRA**
Abkalbe- und Energiefutter

Rabatt Fr. 8.- / 100 kg

bis 01.12.23

In Ihrer
LANDI

UFA-Beratungsdienst

Lyssach

058 434 10 00

Sursee

058 434 12 00

Oberbüren

058 434 13 00

Puidoux

058 434 09 00